

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.

Gegründet 1852.

ersch. täglich, außer Montags.

Abonnementspreis

Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.

Postzuschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg.

Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 185.

Dienstag den 11. August

1885.

Damen-Kleiderstoffe.

2801

Das **Billigste**, was bis jetzt in **Damen-Kleiderstoffen** in guter Waare geboten wurde, verkaufe ich von heute an

30 Stück Cachmire,
rein Wolle, doppelbreit, in allen Farben,
per Meter 1 Mark 25 Pf.

Die Beurtheilung über **Qualität** und **Billigkeit** dieser Waare überlasse ich dem Käufer.

Michelsberg

H. Schmitz,

Michelsberg

4.

4.

Kinder-Wäsche,

sowie ganze

Ausstattungen

von

Wäsche für Neugeborene
empfehle ich zu **sehr**
billigen Preisen.



Julius Heymann, Hoflieferant,

15721 **Langgasse 32** im „Adler“.

Stützgerichte Schuhe

19716

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genaueste und Feinste

Jacob Kern,
Schuhmachermeister,
39 Herosstraße 39.



Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-

Pariser Corsetten
Füll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Tournares,
bein, Mechanik in



den ersten Fabriken
lands.

in größter Auswahl,
Geradehalter und
zu äußerst billigen
das Neueste. **Fisch-**
allen Breit. vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

9601

Anfertigung nach Maass und Muster. — Eigenes Fabrikat.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

14762

Eigene Fabrikation.

W. Spindler's Färberei und Wascherei.

Annahme-Stelle:

Aug. Weygandt,

7616

8 Langgasse 8.

Alle Tapezierarbeiten, das Aufpolstern sämtlicher
Möbel, sowie das Tapeziren wird in und außer dem Hause
bei billiger Berechnung besorgt **Lehrstraße 23.** 2398

Ein Posten gutstehender,
reinseidener Herren-Gravatten

in den neuesten Façons, per Stück 1 Mark, empfiehlt

Gg. Schmitt,

9 Langgasse 9.

15060
Langergasse 12 ist ein 2thür. Kleiderschrank zu ver-
kaufen. Näh. in der Lackirerwerkstätte. 3218

Liebig's
Company's
Fleisch-Extract
aus Fray-Bentos.

10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10

Nur *echt* wenn jeder Topf den Namenszug *J. Liebig* in blauer Farbe trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Lebende Bach-Forellen p. Pfd. 3 M.

auf Bestellung auch (von 5 Pfd. an) jederzeit frei in's Haus geliefert.

2943

„Fischzucht-Anstalt“, Fischmeister Rossel.

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei
Kirchgasse 49. **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.
Billigster und bester Bezug

für **rohen** und **gebrannten Kaffee.**

Zur Ueberzeugung empfehle einen Probeversuch. Wiederverkäufern und grösseren Consumenten **Rabatt.** 15726

Amsterdamer Kaffee-Lager

Friedrichstraße 33

hat wieder eine Sendung reinen, gut schmeckenden **Java-Kaffee** empfangen,

roh per Pfd. **65 Pfg.**,
gebrannt per Pfd. **80 Pfg.** 2831

Himbeersaft

vorzüglicher Qualität, absolute Reinheit, für Kranke ärztlich empfohlen, offerirt **Die Bonbons-Fabrik** 2745 36 Saalgasse 36.

84^{er} Holländ. Sardellen

in gut conservirter **1a Waare** empfiehlt 15725 Kirchgasse 49, **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.

Neue holl. Vollenharinge

à 10 und 15 Pf., im Duzend billiger, neue holl. Matjes-haringe à 10 Pf., sowie feinste Brabanter Sardellen empfiehlt billigt **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2. 2826

Emserstraße 20 ist ein transportabler Herd billig zu verkaufen. 3074

Wegen Bauveränderung ist ein Glasabschluss nebst Oberlicht und Rahmen, sowie eine Zflügelige Hausthüre mit Sandsteinbekleidung billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 3035

Einige Hundert gefüllte Grassblumen-Pflanzen, frühe und späte Sorten, zu verkaufen Emserstraße 45, Frontspitze. 3211

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig. 19848 **C. Schmitt.**

Korn-Bitter,

bestes, magenstärkendes Mittel,

ärztlich empfohlen.

Hauptbestandtheile: Wachholder, Enzian, Pimpinell, Pommeranzen, Angelika etc.

¼ Liter-Flasche Mark 1.—

C. Doetsch,
3 Geisbergstraße 3.
L. Schild,
3 Langgasse 3.

Niederlage bei
19

Den besten Wachholder-Branntwein

per Flasche 1 Mk.

liefert **F. Gottwald,** Kirchgasse 22. 17814

Salatöl-Abschlag.

Bestes **Liller (Oliette)** p. Z. 1.20
" deutsches Mohnöl, sehr süß u. fein " " —.96

C. Schmitt,
Marktstraße 13. 11214

Neuen Elb-Caviar

(fortwährend auf Eis) empfiehlt 2825 **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2.

Beste, gepflückte Gruteäpfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben Hochstraße 4 bei **Ludwig Wanger.** 3185

Kartoffeln sind zum Tagespreis zu haben Albrechtstraße 1. 2218

Naumann's Blumen-Dünger,

anerkannt bestes Düngemittel für Topf- und Freiland-Pflanzen, Dosen à 15 Pfg. und Pfund-Packete à 60 Pfg. mit Gebrauchsanweisung bei A. Mollath, Samenhandlung, nur Mauritiusplatz 7. 3174

Todes - Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Anzeige von dem heute Morgen erfolgten Tode unseres theuren Gatten und Vaters,

Herrn Georg Gottlieb,

Registrator a. D.

Wiesbaden, den 8. August 1885.

Johanna Gottlieb, geb. Zollmann.

Eduard Gottlieb und Familie.

Theodor Gottlieb.

Die Beerdigung findet statt **Dienstag den 11. August Nachmittags 4^{1/2} Uhr** vom Trauerhause, Moritzstrasse 8. 3183

1874er Rautenthaler Berg,

in Flasche 4 Mk. 50 Pf. empfiehlt für Kranke unter Garantie der Reinheit, **Weiß- und Rothweine** à Mk. 1.20 und Mk. 1.50 aus den Jahren 1878 und 1881, sowie älteren Cognac, griechische und italienische Weine. 2716

H. Ruppel, Römerberg 1.

Bergapfe ein gutes
Culmbacher Export-Bier

aus der Brauerei J. W. Reichel

im Glas und in Flaschen.

Restauration Fr. May,

Steingasse 11. 3001

Kein Surrogat!



gebrannt in Bohnen.

Karlsbader Kaffee,

von vorzüglichstem Geschmack, feinstem Aroma zu 1,00, 1,50 und 2 Mark das 1/2 Kilo.

Haupt-Lager: Max Thürmer, Dresden.

Schutzmarke.

In Wiesbaden bei den Herren Hoflieferanten **Aug. Engel**, Taunusstrasse 4, und **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 497

Einnachfässer, große und kleine, auch **Einnachgläser** sind zu verkaufen Kellerstrasse 3. 2781

Packlisten zu verkaufen Marktstraße 22. 19867

Als Schutzmittel

gegen Empfänglichkeit für Infectionskrankheiten, Diarrhöe, Fieber und alle Beschwerden des Magens ist nach vielseitiger ärztlicher Erfahrung und Beobachtung der Gebrauch von

Dennler's Magenbitter

von Interlaken (Schweiz)

ganz besonders zu empfehlen.

Bei Typhus wird speciell darauf aufmerksam gemacht, daß dem Trinkwasser von zweifelhafter Qualität durch Beimischung von etwas **Dennler-Magenbitter** die größte Gefährlichkeit gebrochen werden kann, jedenfalls aber solches Wasser ohne diese Beimischung gar nicht genossen werden sollte.

Auf Reisen und bei veränderlichem Wetter schützt ein echter **Dennler-Bitter** den Magen in zuträglichster Weise vor Erkältungen und verhütet so manche Krankheit.

Haupt-Depôt in **Wiesbaden: J. C. Bürgener**, Colonialwaarenhandlung, Hellmundstrasse 35; Verkaufsstelle bei **A. Mosbach**, Adlerstrasse 12. 1943

Citronen- und Himbeer-

8850

Limonen-Pulver

pro Pfund Mk. 1,60

empfiehlt **H. J. Viehöver, Marktstraße 23.**

1/4 Pfd. gibt 12 große Gläser höchst wohlgeschmeckender Limonade.

Wegen Aufgabe des Geschäfts eine vollständige **Schlosser-Schmiede und Installations-Einrichtung** zu verkaufen. Näh. Exped. 2443

Der **Klee** und das **Grummet** von 3 Grundstücken im „Aufamm“ u. an der Parkstraße zu verkaufen Theaterplatz 1. 3184

Männergesang-Verein.

Heute Abend 9 Uhr: Gesamtprobe. 17

Männergesangsverein „Friede“.

Heute Abend: Probe.

Unsere verehrlichen activen und Ehrenmitglieder laden wir zum pünktlichen Besuche derselben ergebenst ein.
149 Der Vorstand.

Wiesbadener Sängerkclub. 3278

Donnerstag den 13. August Abends 9 Uhr: Beginn der regelmäßigen Proben. Der Vorstand.

Wiesbadener (ältester) Sterbeverein.**General-Versammlung**

Samstag den 15. August Abends 8 1/2 Uhr im „Mohren“, Neugasse 15.

Tagesordnung: Rechnungsablage; Wahl des Vorstandes; Aufnahme neuer Mitglieder; sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Die verehrlichen Mitglieder werden um pünktliches Erscheinen ersucht. Anfragen in Bezug auf den Eintritt in den Verein werden von jedem Vorstandsmitgliede gerne beantwortet.
Wiesbaden, den 10. August 1885.

3237 Für den Vorstand: **Finkler**, Rechnungsrath**Atelier für künstliche Zähne u. s. w.**

Garantie für naturgetreue und bequeme Arbeit. Billigste Preise.
Carl Dietz, Michelsberg 18, 1. St. 3292

**Hängematten**

à Mk. 2.80 für Erwachsene mit Tasche und Schrauben empfiehlt

J. Keul,

Ellenbogengasse 12.
Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

1209 (Man bittet, auf die Firma zu achten.)

Donnerstag den 13. August Abends 8 Uhr:
Unwiderruflich letzte Vorstellung!

Circus Aug. Krembsen,

obere Rheinstr. Wiesbaden, obere Rheinstr.

Heute Dienstag den 11. August Abends 8 Uhr:

Grosse Gala-Parade-Vorstellung

zum Benefiz der berühmten und hier so beliebt gewordenen Geschwister Fräulein **Anna** und **Hedwig Brose**, welche hierdurch die geehrten Herrschaften zu recht zahlreichem Besuche ergebenst und mit dem Bemerken einladen, daß nur die vorzüglichsten Kunst-Productionen zur Aufführung kommen und nur dieses eine Mal Director August Krembsen sich nach langjähriger Pause im „Jeu de rose“ stehend zu Pferde produciren wird. Alles Nähere besagen Plakate, Zettel und Programme. Morgen Mittwoch: 2 große vorlechte Vorstellungen, Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

289 Hochachtungsvoll **Aug. Krembsen**, Director.

Wegen Feiertag kommen Samstag den 15. August mehrere Marktleute von Gonsenheim und Nombach nicht auf den hiesigen Markt und werden die verehrten Kunden gebeten, ihre Waaren Freitag den 14. einzukaufen zu wollen. 3240

Heute Dienstag

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung der Möbel des Herrn **Philipp Worret** im Versteigerungslocale Schwalbacherstrasse 43, alle Betten, Schränke, Kommoden, 1 Blumentisch, 1 neue Singer-Nähmaschine, 1 Papagei-Käfig, 1 schöner Käfig mit Kanarienvogel, 1 Sopha, 6 Stühle und dergl. mehr.

75 **Ferd. Marx**, Auctionator u. Taxator.**Bekanntmachung.**

Nächsten Donnerstag den 13. August, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen Canzlei-Inspectors **Wack** hier in dem Hause

35 Römerberg 35

die nachverzeichneten Möbel u., als:

Ein vollständiges Bett mit Rohhaarmatratze, Deckbett und Kissen, 2 Sopha's, 1 Secretär, 1 Schreibkommode, 1 Console, 2 Kleiderschränke, 2 Tische, 1 runder Tisch, Nachttische, 1 Nachstuhl, 8 Stühle, 1 Rohrstuhl, 3 Spiegel, 20 Bilder, 1 Regulator, 3 Herren-Taschenuhren, 1 Standuhr, 1 große Spieluhr, 1 Spieldecke, 1 Barometer, Lampen, 1 Küchentisch, 1 Anrichte und Küchenstühle, sowie sonstige Kleinigkeiten

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern. Freihandverkauf findet nicht statt.

240 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Nächsten Freitag den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr anfangend, große Spezereiwaren-Versteigerung aller Art im Versteigerungs-Saale

22 Michelsberg 22.**Gg. Reinemer**, Auctionator & Taxator.

In Folge Aufgabe einer Thonwaaren-Fabrik habe ich den vorhandenen Waaren-Bestand übernommen und einen Theil desselben, als:

Postamente, Garten- (Steh- und Hänge-) Vasen, Console, Baluster, sowie 40 Stück Delgemälde,

heute Dienstag und morgen Mittwoch von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr im „Römer-Saale“, Dohheimerstrasse 15, zum Verkaufe ausgestellt.

Indem ich zu gef. Besuche ergebenst einlade, bemerke ich, daß Bauunternehmern, Photographen und Willenbesitzern hier die günstigste Kaufgelegenheit geboten ist.

223 **Georg Reinemer**, Auctionator.**Der Total-Ausverkauf!!!**

in Portefeuille-, Schmuck- u. Galanterie-Waaren zu den bekannt billigsten Preisen dauert nur noch ganz kurze Zeit.

Achtungsvollst **Moritz Mollier,**

45 Kirchgasse 45.

Die Ladeneinrichtung und Erkergerüste werden billigt abgegeben. 16297

Trunksucht

heile mit u. ohne Biss. d. Leidenden durch mein altbewährtes Mittel u. sende gerichtl. gepr. u. eibl. erhärtete Zeugn. gratis zu. Droguist A. Vollmann, Berlin N., Reffelfstr. 38. 3284

Kropftauben billig zu haben. Näh. Langgasse 47. 3259

Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).

Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das eine Feuer im Küchenherde genügt zur Heizung der ganzen Wohnung und gibt warmes Wasser zu allen Zwecken, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

Eigene, bewährte Systeme.

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau.

85

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 11. August, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werden im Auktionslocale
8 Friedrichstraße 8

5 Fenster echte englische, crême Schweizer Lüll- und Moll-Verhänge, 3 Meter 60 Cmt. lang, 14 Paar Portièren, sowie eine Parthie Blüsch-, Rips-, Damast- und Fantasiestoffe öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird, daß die zuletzt benannten Waaren per Meter ausgebaut werden.

Ferd. Müller, Auctionator.

Tapeten-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 12. August, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werden im Auktionslocale

8 Friedrichstraße 8

für circa 120 Zimmer Tapeten nebst Borden in verschiedenen Farben und Mustern öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

Ferd. Müller, Auctionator.

Grösstes Musikalien-Leih-Institut

von

Gebrüder Wolff,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel), WIESBADEN.

50,000 Nummern.

Wir laden hiermit ergebenst das gesammte musikalische Publikum von Wiesbaden zum **Abonnement** ein. Unser **Leih-Institut** bietet die denkbar grösste Auswahl von **Gesangs- und Instrumental-Werken** eines jeden Genres und sind wir stets bestrebt, durch Beschaffung von **Novitäten** etc. dasselbe zu bereichern.

292

Abonnements-Bedingungen gratis und franco.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Kindergarten Emserstraße No. 10.

Täglich finden Kinder von 3—6 Jahren freundliche Aufnahme. Frische, gesunde Luft im Garten. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. 2526

In unserem in kurzer Zeit beendeten

Total-Ausverkauf

befinden sich prachtvolle, 3 bis 9 Meter haltende

Schwarze Reste

in

Cachmirs, brochirten Cachmirs, Crêpe, brochirten Crêpe, Moussline de laine, Tricot, Cachmir des Indes, Grenadines etc.,

ferner farbige

Kleiderstoff-Reste,

sowie

Tuch- und Seiden-Reste.

Die Preise sind beispiellos billig.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

231

Gasthaus „zur Krone“ in Sonnenberg.

(Philipp Noll.)

3273

1^a Aepfelwein per gross Glas 10 Pfg.

Ein fast neuer Schnepffarren billig zu verk. Feldstr. 8. 417

Zucarnat- oder Nothklee

bester Qualität billigt bei

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Die meisten

im Handel vorkommenden dunklen **Malaga-Weine** sind präparierte Weine. Zum Unterschied von diesen wurde mir von dem Hause **Adolfo Rittwagen** in Malaga der Alleinverkauf seines

Natur-Malaga's,

ächter Traubenwein, von rothgoldener Farbe, übertragen. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius chemisch untersucht, als vollkommen rein befunden und wird ärztlich als bestes Kräftigungsmittel empfohlen.

Preis per Originalflasche Mk. 2.10. **Alleinverkauf** für Wiesbaden und Umgegend bei
2351 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Margaretha Wolff, Rengasse 11,

empfehl:

Neue holl. Vollenhänge,

" Linien,

" Cifig-Gurken.

3331

Prima Fruchtzucker per Pfd. 36 Pfg. empfiehlt die
Bonbons-Fabrik Saalgasse 36. 3313

Veripätet!

Zum „Poppenschantelchen“ wallt hernieder
In dichten Ecken die Trinkerschaa,
Man bringt der Wirthin, treu und bieder,
Zum frohen Fest den Glückwunsch dar!

Ist eine, die sich rühmen könnte,
Gleich ihr verehrt zu werden und geschätzt?
Die einen besseren Stoff uns neunte,
Als den Frau Weidmann vor uns setzt?

Seht wie sie rennt und wie sie springt,
Damit ein Jeder satt sich trinkt,
An dem, dem kein Ambrosia gleicht,
Dem selbst Bordeaux die Hand nicht reicht.

Und ist 'mal Einer krank,
Kurirt ihn dieser Trank!
Kurzum und gut, es bleibt dabei,
Hier ist die beste Arznei.

Zum Schluß ein dreifach Hoch soll schallen,
Erzittern machen Weidmann's Hallen.
Damit derselben, schreckgebannt,
Die Kaffeetass' fällt aus der Hand!

3336

Alle **Näharbeiten** werden schnell und billig besorgt; auch werden **Aelder** von **2,80 Mk.** an angefertigt Langgasse 23 im Seitenbau 2. Stock links Glasabschluss. 3309

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess.** Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Chaise-longue, 1 Sopha und 1 nußb. Schrank

billig zu verk. Häfnergasse 4. 3325

Ein neues **Bett** und ein wenig gebrauchtes, 2 fl. **Sopha's** und ein gebrauchtes billig abzugeben **Ellenbogengasse 6**, Seitenbau links. 3302

Billig. Deckbetten von 15 Mk., Kissen 6 Mk.

zu verkaufen Häfnergasse 4. 3329

Zwei feinstürige **Aleiderschränke** sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36, Hinterhaus. 3263

Seegras-Matratzen 10 Mk., dreitheilige 14 Mk., **Stroh-säcke** 6 Mk. bei **H. Gassmann**, Ellenbogengasse 6. 3301

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

Gutes Wagenpferd

des + Geh. Sanitätsraths Loffen in Kreuznach, 6jährig, 1000 Mk. zu verkaufen. Adressen an Fräulein **Elisabeth Lossen, Kreuznach.**



Ein **Neufundländer Hund** (Männchen) gelernt, ist billig zu verkaufen in **Bierstadt**, Erbenheimerweg No. 32.

Ein **Hund** (Fuchsart) zu verkaufen Kellerstraße 3.

Acht blühende Oleander-Bäume und 25 **Yucca** sind zu verkaufen Sonnenbergerstraße 49. 2363

Zimmerpäne

sind fortwährend karrenweise zu haben bei
3238 **H. Gerner, Feldstraße 6.**

Für arme Kranke und Genußende sind bei mir weiter eingegangen: Von Fr. Ranny Schmidt 10 Mk. und 6 Flaschen Wein, von Plato zur best. Einigkeit 50 Flaschen Bordeaux, Ung. 24 Flaschen Wein, von Ihrer Kgl. Hoheit der Prinzessin Louise von Preußen 300 Mk. Hr. Apotheker Stempel 10 Mk., Ung. 100 Mk., J. G. S. 5 Mk., Hofdirector Hoffmann 6 Mk., Dr. R. 10 Mk., Fr. R. 5. 10 Mk., A. G. 10 Mk., W. D. aus Leipzig 30 Mk., C. J. Weglar 10 Mk., P. Knowles 30 Mk., Hr. Marcus Berle & Comp. 50 Mk., Hr. Med. Rath Wagner 10 Mk., Hr. Zul. Jung 10 Mk., Fr. R. 2 Mk., Ung. 40 Mk., General z. D. v. Mühlhaffel 20 Mk. Nachher herzlichen Dank allen gütigen Gebern.

Dr. v. Strauss und Torney, Polizei-Präsident.

Tages-Kalender.

Dienstag den 11. August.

Circus Arembser. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“.
Tannus-Club Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung (Nominat).
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Hoheit der Herzog zu Nassau) reiste am vorigen Dienstag von Schloß Hohenburg nach dem „Verein“, um in Gemeinschaft mit den Herren Baron Dürtheim und Baron Bechtoldheim die Jagd abzulegen. Daß die Sehnsucht der operierten Augen eine gute Wirkung aus der Thatfache hervorgehen, daß Se. Hoheit das Glück hat, u. a. einen Gemüth zu erlegen. Am Samstag reiste Se. Hoheit wieder nach Hohenburg zurück.

* (Sanitäts-Conferenz.) Der Gemeinderath hat die Herrn Professor Baumeister (Carlsruhe), Geh. Hofrath Professor Fresenius (hier), Wirtl. Geheimrath von Langenbed, Excell., (hier), Professor von Bettendorfer (München) und Professor Geheimrath Seitz zu einer Konferenz eingeladen, um nach Kenntnissnahme aller in Betracht kommenden Verhältnisse sich über die muthmaßlichen Ursachen der vorgetragenen Erkrankungen zu informiren und gutachtlich darüber zu äußern, ob und welche Vorkehrungen getroffen werden können, um eine Wiederholung derartigen Erkrankungen wirksam vorzubeugen.

* (Curhaus.) Das „Kaiser-Coronet-Quartett“ Sr. Majestät des deutschen Kaisers wird heute Dienstag Abends 8 Uhr nochmals im Garten auftreten. Das Programm wird ein neues sein und ein besonderes Entrée wiederum nicht erhoben werden.

* (Militärisches.) Heute Dienstag werden sich das 87. und 9. Infanterie-Regiment von Mainz in die Gegend von Camberg begeben, um an den darselbst stattfindenden Gefechtsübungen, welche mehrere Tage andauern, Theil zu nehmen. Samstag den 29. August gehen alsdann die beiden Regimenter zu den Mandern, um Mitte September wieder in die Garnison zurückzukehren, wonach die Entlassung der Reservisten stattfindet. Im Laufe des verfloffenen Jahres wurden bei einzelnen Compagnien dieser Regimenter Versuche mit sogenanntem Conservegierbrot gemacht.

aus sollen bei den diesjährigen Wandern mit diesem Conserveviehback — welcher in Folge seiner Zusammensetzung mit geröstetem Fleisch sowohl als auch als Suppe gekocht genossen werden kann — Versuche bei den Regimentsvornehmern vorgenommen werden.

Der Gesangsverein „Frohlin“ hat sich in den „Wiesener Sängers-Club“ umgewandelt und wird unter dieser neuen Leitung des bewährten Dirigenten Herrn Berner das Lied pfeifen. Den Vorstand bilden die Herren C. Trost (Präsident), E. Lind (Vizepräsident), A. Müller (Kassirer), W. Christen (Schriftführer), C. Hermer und C. Ludwig (Beisitzer). Möge der Club, welchem stetes Wachthum und Gedeihen beschieden sei, bald auch öffentlich hören zu lassen.

(Schützenfest.) Am Sonntag Nachmittag begann das zu Ehren des Schützenvereins veranstaltete Schießen. Bei sehr lebhafter Theilnahme der Schützen unter den Fischen. Die Herren: 1) L. Heiser, 2) R. Ditt, 3) H. Ditt, auf der „Feldscheibe“ die Herren: 1) Herlin und 2) Th. Berner.

(Ausflug.) Der Männergesangsverein „Concordia“ unternimmt nächsten Sonntag Nachmittag einen Ausflug in das „Hotel Garten“ (Gegner Herr R. Fick) zu Nieder-Balluf, um daselbst einige Stunden gemüthlicher Unterhaltung zu pflegen.

Der „Allgemeine Kranken-Verein“ erwog in der am Sonntag Abend im Saale zur „Stadt Frankfurt“ stattgefundenen Generalversammlung die Frage der Anstellung eines Kassenzarztes. Nach langwierigen Debatten wurde ein darauf abzielender Antrag des Vorstandes mit großer Mehrheit abgelehnt.

(Wiesbadener ältester Sterbeverein.) Verschiedene Sterbevereine wurden in den letzten Jahren in unserer Stadt ins Leben gerufen, doch wohl am längsten von allen derartigen hiesigen Vereinen besteht der Wiesbadener älteste Sterbeverein. Dieser wurde im Jahre 1850 von einigen Beamten gegründet, im Laufe der Zeit traten auch verschiedene hauptsächlich dem Gewerbestande angehörige Personen demselben bei. Zweck des Vereins war, den Hinterbliebenen eine sofortige Beihilfe zu gewähren, um einestheils die durch vielleicht langwierige Krankheit entstehenden Kosten, andernteils auch die entstehenden, gerade auch nicht zu nennen den Begräbniskosten ohne etwaige Vermögensangriffe decken zu können. Daß der „Wiesbadener älteste Sterbeverein“ auf soliden Grundlagen beruht, bezeugt sein langes Bestehen. In den 58 Jahren seines Bestandes wurden niemals außerordentliche Mitgliederbeiträge erhoben, von den Beiträgen, welche für jedes Mitglied 3 Mk. 50 Pf. jährlich betragen, verblieb sogar ein hinlänglicher Ueberschuß, so daß der Verein ein ständiger Bestand von beträchtlicher Höhe für alle Fälle gesichert werden konnte. Aufgenommen wurden stets nur gesunde Männer, welche das 40. Lebensjahr noch nicht erreicht hatten. Gegenwärtig zählt der Verein über 100 Mitglieder; die Zahl derselben hat sich in den letzten zwei Decennien fast verdoppelt. Die für jedes Mitglied in den bestehenden Sterbeprobende muß statutengemäß den Hinterbliebenen sofort nach erfolgtem Tode eingehändigt werden. In nächster Zeit wird der Verein seine diesjährige Generalversammlung abhalten, bei welcher wieder Anmeldungen zur Aufnahme erledigt werden. Anmeldungen in den Verein nehmen die Vorstandsmitglieder Herren Rechnungsath Hüller, Bürgermeister Coulin, Rechnungsrath Scheurer und Rechnungs-Secretär Schmidt bereitwillig entgegen. Noch verdient bemerkt zu werden, daß Aufnahmegebühren bis jetzt nicht erhoben wird.

(Das der Handelskammer) mitgetheilte Programm der hiesigen technischen Hochschule zu Aachen für das Studienjahr 1885/86 ist zur Einsicht auf dem Bureau offen.

(Fahrpreis-Ermäßigung.) Die Verwaltung der Hessischen Eisenbahn hat in anerkennenswerther Weise beschlossen, für die in Zukunft in Limburg besuchenden Turner eine Fahrpreis-Ermäßigung derart eintreten zu lassen, daß die von den Turnern auf den Stationen am 16. August gelösten einfachen Billets nach Limburg zur Rückfahrt am 17. August berechneten.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der hiesigen Listen des „Bade-Blatt“ 498 Personen.

(Im Circus Kremsier) begannen am Samstag die Benefice-Ausgaben Künstler und Künstler-Gruppen mit einer großen Gala-Abendung zum Besten der Gebrüder Alfred, Wilhelm und Max Kremsier. Zwar hatte sich das Publikum nicht so zahlreich eingefunden, als die Beneficianten ihren vortrefflichen Leistungen wie der dadurch gewonnenen allgemeinen Beliebtheit nach zu erhoffen berechtigt waren, doch um so wärmer erwies sich der Beifall der Erschienenen, mit welchem sie jene, sondern auch die übrigen Künstler des Festabends auszeichneten wurden. Das Programm führte wiederum die besten Kräfte der hiesigen Theater in's Treffen; prächtige Nummern desselben bildeten die große Galopp-Volte ohne Bügel des Hrn. Koratloff und die große Fahrschule mit 8 Vollblutpferden der Herren Director Kremsier, Hrn. Reimann und Alfred Kremsier. Anmuthig wie immer war Hrn. Anna Prose den edlen arabischen Hengst vor; sie ist eine prima par excellence, in der vornehmen äußeren Erscheinung, in der Ruhe und unfehlbaren Sicherheit, mit welcher sie die Zügel führt. Sie ist die Gloriosa eine unübertroffene Spezialität des Circus Kremsier. Sie haben wir schon mehrfach hervorgehoben, und insofern war es nicht zu verwundern, daß ihr Ehrenabend am Sonntag einen besonders reichen Besuch brachte. Verschieden hatte. Clown Krenz an der Spitze, boten diese heiteren Momente des Künstler-Vollzugs denn auch vorsehern das denkbar schönste und launigste. Die verschiedenen „komischen Entrées“ von Hrn. Mesges, Kozner und Krenz entzückten wahre Stürme von Beifall, und als schließlich der letztere einen kleinen grunzenden Bier-Steuer zur Verlosung brachte und dessen glückliche Gewinnerin, ein junges Mädchen der oberen Gallerie, denselben hochtheilnehmend an den Hinter-

beinen aus der Arena zog, da wollte der Jubel schier kein Ende nehmen. Einen Glanzpunkt des Abends bildeten außerdem wieder die Productionen der „Hartons“; die Beweglichkeit und Vertretungsfähigkeit dieser Trios ist geradezu verblüffend und dabei so urförmlich, daß man ebenso wenig müde wird sie anzustarren, als man die reizvollen gymnastischen Gruppen der „Moser-Familie“ auf den täglichen Programmen missen möchte.

(Selbstmord.) Am Sonntag Nachmittag wurde im Baldbilstrich „Kohlbeck“ die Leiche des seit einiger Zeit vermißten Tagelöhners Ortel aufgefunden. Der Tod war mittelst Erhängens herbeigeführt.

(Nacht-Scandal.) In der Nacht von Sonntag auf Montag wurden die Bewohner der unteren Adlerstraße durch einen von mehreren jungen Leuten verursachten Scandal, bei welchem die Messer eine Rolle spielten, unruhig aus dem Schlafe geweckt. Da solche Ruhestörungen in letzter Zeit wiederholt vorkamen, die Nachtwächter aber vergeblich auf sich warten ließen, dürfte der Wunsch der Bewohner der Adlerstraße nicht unbillig sein, dieselben möchten hier künftig etwas mehr Aufmerksamkeit entfalten.

(Schierstein.) Bei dem am Sonntag vom Frauensteiner Turnverein veranstalteten Mutterriegen-Preisturnen errang die Riege der hiesigen Turngemeinde den ersten Preis, bestehend in einem schönen Humpen. Die Riege turnte unter der Leitung des ersten Turnwartes H. Wenhert und wurde gebildet von L. Schmidt, R. Seipel, Aug. Schmidt II., Ph. Dabitsch, F. Will und Reinhold Schmidt.

(Gronthal.) Durch die enorme Steigerung des Verfaßtes des Gronthaler Mineral Wassers „Apolinis-Brunnen“ und „Wilhelmsquelle“ ist die Anlage eines nur den Zwecken der Brunnen-Direction dienenden Telegraphen von Gronthal nach Bad-Soden unumgänglich nöthig geworden. Derselbe wird mit Fernsprech-Einrichtung durch die Kaiserl. Ober-Postdirection Frankfurt a. M. ausgeführt.

Kunst und Wissenschaft.

(Reperitoir-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 16. August.) Opernhaus: Dienstag den 11.: „Der Freischütz“. Mittwoch den 12.: „Cohengrin“. Donnerstag den 13.: „Don Juan“. Freitag den 14.: „Gasparone“. Samstag den 15.: „Sans Pelling“. Sonntag den 16.: „Oberon“. — Schauspielhaus: Dienstag den 11.: „Viel Lärm um Nichts“. Mittwoch den 12.: „G. wieder“. „Die Schulkreiter“. Hierauf: „Die zärtlichen Verwandten“. Freitag den 14.: „Die Goldprobe“. Samstag den 15.: „Vorlesung Aufstehen des Fräul. Nina Weiße“. „Der Roman eines armen jungen Mannes“. Sonntag den 16.: „Abschieds-Vorstellung des Fräul. Nina Weiße: „Die Versucherin“. Hierauf: „Die Mäler“.

(Gregor Samarow), der unter diesem Pseudonym als Verfasser sensationeller Zeitromane in allen Kreisen der Lesewelt bekannte frühere hannoversche Staatsmann, Regierungsrath Oscar Mebing, hat neuerdings den Rahmen seiner literarischen Thätigkeit in interessanter Weise erweitert; er hat sich nun auch der dramatischen Dichtkunst zugewandt. Das erste theatralische Werk des fruchtbaren Schriftstellers ist ein vieractiges historisches Lustspiel, das alsbald an die Bühnen verhandelt werden soll.

(Hans Neuert), der bekannte kraftvolle Darsteller und Dichter der „Münchener“ vom Gärtnerplatz, ist nicht unbedenklich erkrankt. Die Erkrankung soll auf ein bayerisches Nationalgericht, „Schwammerl mit Knödel“ zurückzuführen sein.

(Professor S. de Lange), ein geborener Holländer, Lehrer des Orgelspiels am Kölner Conservatorium, wird demnächst in sein Vaterland zurückkehren, um im Haag die Leitung der großen Concerte des dortigen „Oratorien-Vereins“ zu übernehmen. de Lange wirkte an der Kölner Musikschule acht Jahre und war ebensolange Dirigent des „Kölner Männergesangs-Vereins“.

Aus dem Reiche.

(Von der Zweifels-Zusammenkunft) melden Wiener Blätter noch einige interessante Einzelheiten aus Gastein. Beim Gala-Diner wurden keine offiziellen Toaste ausgebracht, nur Kaiser Franz Joseph stieß mit seinem gefüllten Glase an das des deutschen Kaisers an und sagte halblaut: „Auf Deine ganz specielle Gesundheit!“ worauf Legation antwortete: „Ich danke Dir sehr, auf Dein und Deiner ganzen Familie Wohlergehen!“ Als Kaiser Wilhelm am Freitag Vormittag das österreichische Herrscherpaar besuchte, eilte ihm Kaiser Franz Joseph entgegen und sagte: „Ich bin ganz desperat, daß Du Dich zu uns herauf bemüht, ich wollte gerade zu Dir gehen!“ Nachmittags kam Kaiser Wilhelm zum Abschied zum österreichischen Kaiserpaar, Kaiser Franz Joseph bemerkte seinen hohen Gast und rief: „Bleib doch unten, wir kommen gleich,“ worauf Kaiser Wilhelm erwiderte: „Ich bin ja gleich oben“ und gleich darauf erschien er in den Appartements des österreichischen Herrscherpaars. Die „N. Fr. Pr.“ meldet, daß der Kaiser Wilhelm unmittelbar vor der Abreise des österreichischen Kaiserpaars auf dem Laufsteppich der Treppe im „Hotel Straubinger“ ausgeglitten, jedoch glücklicherweise von dem Kammerdiener rechtzeitig gestützt worden sei und so das Gleichgewicht behalten habe.

(Militärisches.) Anstatt der Vermehrung des Eisenbahn-Regiments um ein Bataillon, welche beabsichtigt war, soll zunächst ein Telegraphen-Bataillon gebildet werden, das im Falle einer Mobilmachung die Stämme zu den verschiedenen Feldtelegraphen-Abtheilungen abgeben wird. Dagegen wird der Etat des Eisenbahn-Regiments um die Stärke des jetzigen Ballon-Detachements, zu dem Mannschaften der Infanterie der ganzen Armee abcommandirt sind, im nächsten Militäretat erhöht werden.

* (Postalisches.) Denjenigen Gebieten des Velpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort zum Portosatz von 20 Pf. abgesandt werden können, treten fortan die französischen Colonien hinzu. — Von dem Reichspostamt ist vom 1. August d. J. ab durch Vermittelung der zwischen Hamburg und der West- und Südwestküste Afrikas verkehrenden Dampfer der Wörmann'schen Rheeder in Hamburg ein Paketbeförderungsdienst zwischen Deutschland und einer Reihe von westafrikanischen Küstenplätzen (darunter Bagida, Kamerun, Lome in den deutschen Schutzgebieten) eingerichtet worden. Befördert werden gewöhnliche Pakete ohne Werthangabe oder Nachnahme bis zum Gewichte von 5 Kilogr. einschließlich. Das Porto beträgt in beiden Richtungen ohne Unterschied der Entfernung und des Gewichtes 1 Mk. 20 Pf. für jedes Paket.

* (Betreffs der Entwicklung des Musterregisters) sind folgende Daten von allgemeinem Interesse: Im Jahre 1885 sind im „Reichs-Anzeiger“ bis Ende Juli Bekanntmachungen über 39,665 neu geschützte Muster und Modelle (14,158 plastische und 25,512 Flächenmuster) publiziert worden, darunter 294 von Ausländern niedergelegt (192 von Engländern, 70 von Oesterreichern, 29 von Franzosen, 2 von Belgiern, 1 von einem Italiener). Seit Eröffnung der Musterregister (1. April 1876) bis Ende Juli 1885 sind im „Reichs-Anzeiger“ Bekanntmachungen über 476,204 (129,654 plastische und 346,550 Flächenmuster) neue geschützte Muster und Modelle veröffentlicht worden. Darunter befinden sich 2538 von Ausländern niedergelegt (1438 von Oesterreichern, 617 von Engländern, 467 von Franzosen, 6 von Schweden, 6 von Nordamerikanern, 3 von Belgiern, 1 von einem Italiener).

* (Nickelgeld für Frankreich.) Die Einführung des Nickelgeldes für Frankreich ist beschlossen. Die Form, das Wappen und die Legirung sind bereits festgesetzt worden. Es sollen Stücke von 5, 10 und 20 Centimes geprägt werden. Die erste Emission ist auf den Betrag von 7 Millionen Francs festgelegt.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Hamburgs Handel in 1884.) Ein vom handelsstatistischen Bureau in Hamburg überliefertes Exemplar des hamburgischen Handels im Jahre 1884 nebst einer Uebersicht von Hamburgs Handels- und Schifffahrts-Verkehr von 1846 bis 1884 liegt im Bureau der Handelskammer zur Einsicht offen.

Vermischtes.

— (Ein Glücksloos.) Als ein schweres Verbrechen muß dem Schankwirth S. aus B. die That erschienen sein, wegen deren er sich vor dem Schöffengericht zu Berlin zu verantworten hatte: er hatte in der sächsischen Lotterie gespielt. — Präj.: Nun sagen Sie mir, Mann, warum sind Sie extra aus ihrem jetzigen Heimathsorte nach Berlin gekommen? Das war doch gar nicht nöthig. Angekl.: Ich habe mir die Sache alleweil so zurecht gelegt: wenn die Herren von's Gericht dir in's Gesicht sehen um merken, daß du bist so'n übler Mensch bist, wie sich dat in die Anklage ausieht, denn schlägst du doch gewiß mißdernde Umstände heraus und darun wolt' ich Ihnen all' in'ständigst jebeten haben. — Präj.: Nun, nun, es ist ja kein Capitalverbrechen, welches Sie begangen haben. — Angekl.: Herr Gerichtshof, ich bin 'ne alle brave Pant, ich habe schon 49 in Schleswig jekämpft wie 'n Löwe, un denn das Allgemeine Ehrenzeichen und hier die Dienstauszeichnung-Schnalle. Meinen Sie, daß es mich ganz egaliter Würst sein könnte, wenn ich nu mang die bestraften Subjecte jeraufen soll? — Präj.: Sie haben doch ein Jekütel der sächsischen Lotterie gespielt und wissen, daß dies strafbar ist? — Angekl.: Ich wünschte, ich hätte das Ding von Loos niemals jesehen, denn ich hat mir nicht wie Nerjer jebraucht. Also ich siße uff'n Viehhof bei 'ne große Weisse mit 'ne große Strippe, da kommt so'n Scharwenzel mit 'ne Masse Lotterieloose und hält mir ooch Gens unter de Nase. Ich verbitte mir so 'ne Dreistigkeit, der Mann jrent mir aber in't Gesicht und meent nicht weiter, als: „Na, Sie jehen woll nicht, det ich Ihnen jerade de jcheenste Glücksnummer vorhalte!“ Nu wurde ich doch 'n bisken neugierig, et kribbelte mir in de Finger, ich mache noch en Paar Fikematenen, aber ehe ich et mir verjeh', hatte ich 's Loos in meine Hände. Natürlich waren denn ooch gleich noch en Paar Schlächterjellen drum rum, die sich freuten, wie de Kobolde. „Ja, ja, man muß dem Glück de Haad bieten!“ sagte der Gene, und der Andere meente: „Det is 'ne jroßartige Nummer, da sind drei Sieben drin und eene Drei, und wenn man Allens zusammenzählt, denn kommen ooch noch 33 'raus. Na, so wat kraucht uff'n Boden nicht 'rum, det Ding hat 'ne erste Anwartschaft uff's große Loos.“ Un wie nu der Verkäufer ooch noch seinen Sens zupiebt und zu mir sagte: „Nu jehen Sie 'mal, det Se vernünftig Lotterie spielen können!“ da konnte ich mir nicht mehr halten und ich sagte: „Hol mir der Deubel, ich riskiret 'mal.“ — Präj.: Das interessiert uns aber Alles nicht, es kommt nur darauf an, ob Sie in der auswärtigen Lotterie gespielt haben oder nicht? — Angekl.: Jekübelt habe ich, aber wer bezahlt mir meinen Nerger? Wie ich meine Olle det Loos schenke un ihr sage: „Muttersen, wenn't 'rauskommt, kriegt De ooch een neuen Sanft-Jadet,“ da wird Ihnen die Frau, die sonst wie en Lamm is, ganz juchtig und red't 'ne lange Bräue von Verschwenden, Mumpst, lieber Sparen, hohe Krante und sonst get Blech. Ich habe mir dabrüber so jeargert, det ich det Loos jar nicht mehr ernent habe. Aber wat wollen Se sagen, so wie ich's nicht mehr hatte, kommt det Ding mit 5000 'raus. Bierzehn Tage lang hat mir de Oll'sche de Jewinnliste mit meine Nummer vor de Nogen gehalten und Nicht

weiter jesagt, als: „Dummkopp, Thranfufe, et waren ja drei Sieben drin und eene Drei!“ Wie finden Sie nun so wat, Herr Gerichtshof? — Präj.: Ich mache Sie nochmals darauf aufmerksam, daß nach Ihren eigenen Jugestündniss ein Vergehen gegen die Lotterie-Verordnung vorliegt, weßwegen Sie bestraft werden müssen. — Angekl.: Ich wolt' en jebest um recht milde Umstände jebeten haben. — Präj.: Der Gerichtshof verurtheilt Sie zu 3 Mark Geldbuße event. 1 Tag Gefängnis. — Angekl.: Det beruhigt mir. Könnte ich den Jekütel jleich bezahlen? — Präj.: Jehen Sie denn solche Eile? — Angekl.: Besser is besser. Wat an Briefe an kommt, macht Mutter uff, und wenn se denn de Bescheerung sieht, det det verdammte Loos nu ooch noch 3 Marker kost, denn passiert een Unfall. — Präj.: Da müssen Sie 'mal bei dem Bureau anfragen, ob sie Jekütel das Geld dort abnehmen. — Angekl.: Ich danke Ihnen.

— (Der Herz-Doctor.) Zu einem Spezialarzt, dem Geheimrath Professor D. in Wien, kommt eines Tages eine junge Dame, um wegen einer catarrhalischen Affection seinen Rath zu hören. Der berühmte Dage nosstler hat im Augenblick nicht nur die Geringfügigkeit des Leides, sondern auch die seltene Anmuth und Liebesswürdigkeit seiner Patientin erkannt, welche durch ein gewisses je ne sais quoi von Emancipation und Coquetterie noch interessanter wird. Die Jkama sagt dem Herrn Geheimrath, dessen Hauptstudien die Herzkrankheiten bilden, eine große Erfahrung auf diesem Gebiete nach und erzählt, daß sein eigenes Jekrotz des handesamtlich beglaubigten Duals, in dem er lebt, oft recht unregelmäßig functionire. Als die Consultation zu Ende ist, hat die gragische Wienerin den Professor vollkommen bezaubert. Sie dankt für die Ordination und fragt nach dem Honorar. „Mein Fräulein,“ erwidert der galante Arzt, dem es mittlerweile klar geworden ist, daß die jekünte junge Dame nicht mit dem Majität gesellschaftlicher Bräuberin zu verwechseln sei, „wenn Sie mir Gelegenheit geben möchten, Sie außerhalb dicker ersten Studierzimmers einige Stunden bewundern zu dürfen, dann — jinh wir quitt!“ Ein erstaunter Blick fällt auf den Mann der Wissenschaft, die schöne Unbekannte wirft den Kopf ein wenig zurück, jogleich aber jchneit ihre unbefangene Laune wiederzukehren. Sie reicht dem Geheimrath cordial die Hand und sagt lächelnd beim Hinausgehen: „Ich werde Ihren Wunsch erfüllen, ich verjehre es Ihnen.“ Zwei Tage später erjehlt der Professor D. einen Brief folgenden Inhalts: „Gejhrter Herr! Falls Sie morgen Abend Zeit haben, will ich mein Verjprechen einlösen. Kommen Sie um 7½ Uhr in die K-Gasse No. ... dort können Sie mich einige Minuten ungestört „bewundern“. Vellegendes Couvert gibt Ihnen das Nähere an.“ Jhaltig öffnet der Herr Geheimrath das bezeichnete Couvert und findet in demselben zwei Jogenisse zu dem in der K-Gasse belegenden K-Theater und einen Zettel, auf welchem die vieljagenden Worte stehen: „Für Herrn Professor D. und Frau Gemahlin. Herr Geheimrath, wir jind auch Hochachtungsvoll Elia A. ... erste Viehhöberin am K-Theater.“ Der gefeierte Kliniker unterdrückte einen Jkuch, jchleuderte Brief nebst Jekütel in den Papierkorb und wandte sich dann wieder seinem Studium zu — dem Capital über Herzkrankheiten.

— (Eine nachahmenswerthe Einrichtung.) Die Eigenthümerin des großen Magazins des von mache in Paris hat ein Pensionskaffe für ihre Angestellten beiderlei Geschlechts gegründet, die eweder 20 Dienstjahre im Hause zählen oder doch das 50. Lebensjahr erreicht haben. Die Pension, welche den Betreffenden gezahlt wird, beträgt 1200 Francs; einige zwanzig Bedienstete sind zu dieser Vergünstigung jefort zugelassen worden. Dem verarmten Personal, welches sich auf über 3000 Angestellte beziffert, wurde jürzlich diese Mittheilung nach Jekütschluß gemacht. Dasselbe nahm die frohe Botjchaft natürlich mit großer Befriedigung entgegen.

— (Erben gesucht.) Der deutsche Seemann A. Borchmann, dessen Wohn- und Geburtsort nicht zu ermitteln war, ist im Dienste des britischen Schiffes „Alumina“ am 22. December 1882 im Alter von 25 Jahren ertrunken. Der Nachlaß des Verstorbenen besteht aus ungejäh 1160 Mark in baarem Gelde und einigen Effecten von geringem Werthe. Etwaige Erbschaftsprüche an diesen Nachlaß sind bei dem kaiserl. General-Consulate in London geltend zu machen.

(Von Testamente Sir Moses Montefiore's) veröffentlicht das „Jewish Chronicle“ einen kurzen Kurris. Dasselbe ist vom Januar 1882 datirt und fällt 20 große Foliojogen. Der Werth des persönlichen Eigenthums des dahingegedenen Philanthropen wird auf 350,000 bis 380,000 Pf. angegeben. Die Legate für wohltätige Zwecke und Stiftungen dürften sich auf ca. 60,000 Pf. belaufen, wovon 30,000 Pf. auf gottesdienstliche und wohltätige Institutionen in Jerusalem und im heiligen Lande und 15,000 Pf. auf wohltätige Anstalten in London und Kongo entfallen. Ungejäh 20,000 Pf. werden durch verschiedene persönliche Legate absorjirt. Seine Pferde und Equipagen hinterläßt der Testator seinem Aufseher, und alle seine ergebenden und treuen Diener erhalten Jekurspensionen oder Legate. Zum Universal-Erben ist der Neffe des Verstorbenen, Mr. J. Sedag, eingesetzt.

— (Ueber die Qualität ihrer nationalen Küche) jtritten neulich im „Restaurant Dressel“ in Berlin zwei Herren, von denen der eine Russe, der andere Berliner war. „Die russische Küche ist doch bei Weitem besser als die deutsche,“ meinte der Russe überlegen; „ist auch ganz natürlich, hat doch jede Familie bei uns ihren Koch.“ — „Wenn's darum ankommt,“ replizirte schlagfertig der Berliner, „da sind wir Deutschen schon längt über; bei uns hat jogar jeder Soldat seine Kochin!“ Der Russe mußte wohl oder übel klein bejgeben.

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Hammonia“ von Hamburg und „Julda“ von Bremen am 7. August, „Schiedam“ von „Rotterdam“ am 8. August in New-York angekommen.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Schutzverein der Wohnungsmiether.
Geschäftslocal: Webergasse 51. 6286

Tricot-Tailen
von Mk. 3.50 anfangend,
Woll-Spitzen
in allen Farben von 25 bis 75 Pfg.
bei **Simon Meyer,**
Langgasse 17. 236



Corsetten,
von 85 Pf. anfangend,
mit Uhrfeder von 3 Mk. anf.,
Tournures,
von 50 Pf. anfangend,
Unterröcke,
Unterhosen
empfehlen in grösster Auswahl
P. Peaucellier, 24 Marktstrasse 24.

Bücher-Ankauf.
Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher,
ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und über-
haupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden
hier zu guten Preisen angekauft in der
Buch- und Antiquariats-Handlung von
Jacob Levi,
alte Colonnade 18. 115

Julius Baumann, Kirchgasse No. 22.
empfiehlt sein Lager in gutgearbeiteten Betten, Polster-
und Kastenmöbel unter Garantie.
Monatliche Abschlagszahlung. 1451

Sator & Elsholz,
Maler und Lackirer,
Rheinstraße 20,
empfehlen sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden
Arbeiten, als: Das Lackiren von Wagen, Möbel und
Blechgegenständen, dauerhafte Vergoldungen, Bronziren,
Uebernahme von Bauarbeiten in geschmackvollster Aus-
führung unter Garantie. 15496

Einnach-Büchsen
aus starkem Weißblech liefert billigt bei Parthien zu Engros-
preisen
Abels-Meurer, 9 Goldgasse 9. 16279
Ein schönes Schreib-Bureau billig zu verkaufen Mehger-
gasse 19 bei Su n g. 2942

Hamburg-Amerika.
Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Actien-Gesellschaft
Ankunft und Ueberfahrts-Verträge in Wiesbaden bei den Agenten
Wilh. Becker, Langgasse 33, und W. Bickel, Lang-
gasse 20; in Frankfurt a. M. bei C. H. Textor, Neue
Mainzerstraße 22. (No. 390.) 91

HEMDEN nach MAASS.

Fertige Wäsche. Eigene Fabrikation. Ausstattung.

ADOLF STEIN
WÄSCHEFABRIK
WEBER-GASSE
14 14

HEMDEN nach MAASS. 778

Herren- & Damenhemden.

Diesem Artikel widme ich meine besondere Aufmerksamkeit,
ich verarbeite nur gute Stoffe, lasse sämtliche Hemden
von den besten Arbeitskräften am hiesigen Plage anfertigen
und verkaufe alle Wäscheartikel mindestens
ein Drittel billiger,
als jedes andere Geschäft.

Ich verkaufe **Damenhemden** aus den besten **Madapolams, Cretons, Chiffon** und **Halbleinen** per Stück
Mk. 1.30, 1.50, 1.80, 2, 2.20.

Ich verkaufe **Herrenhemden** mit **leinen Einsatz** an
den besten **Madapolams** und **Creton** per Stück
Mk. 2.50, 2.80, 3, 3.50.

Hemden, welche nach Maass angefertigt werden, wird keine
Preiserhöhung berechnet.

H. Schmitz, Michelsberg 4,
Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle für Herren- und
Damenwäsche. 17551

Hemden
für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in größter
Auswahl
G. Bouteiller,
Marktstraße 13. 1740

Das Möbel-Lager 17339
von **H. Markloff, Mauergasse 15,**
empfiehlt sein Lager aller Arten Polster- und Kasten-
Möbel unter Garantie bei großer Auswahl zu billigen Preisen
Ein neuer, einspänniger Wagen zu verk. Näh. Exp. 2119

de Laspeyestrasse 1 eine Anzahl Malfarben, Zeinwand und einige Staffeleien preiswürdig zu verkaufen. 2310
Karlstraße 14, Parterre rechts, Nachmittags von 3—5 Uhr, sind aus freier Hand zu verkaufen: 1 goldene Damen-Uhr mit Kette, 1 neues Federbett, 1 Ruhebett, circa 50 Flaschen und Krüge Rheinwein, mehrere Oel- und Delbrud-Bilder in Rahmen, Bettleinen und Bettdecken, sowie einige Küchen- und Hausgeräthe und leere Flaschen. 3086

Ein sehr gutes **Billard** mit Zubehör zu verkaufen Schwalbacherstraße 3. 2088

Zwei **complete Betten** (nußbaum-polirt) wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen **Tannusstraße 16**. 2707

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 19855

Küchenschränke, neue und gebrauchte, billig zu verkaufen **Moritzstraße 12** bei **Ad. Birk**. 3166

2 gebr. **Krankswagen** z. verkaufen **Friedrichstraße 38**. 3172

Ein guterhaltener **Krankswagen** ist billig zu verkaufen **Adlerstraße 13, Parterre**. 2663

Ein gebrauchtes **Halbverdeck**, auch zum Selbstfahren, steht zu verkaufen **Herrnühlgasse 5**. 3114

Ein kräftiger **Einspanner-Wagen** und ein **Karren** zu verkaufen. Näheres **Sonnenberger Mühle**. 3053

Ein f. gutes **Schreinerkarren** zu vt. **Mauergasse 23**. 2880

Ein brauchbares **Ackerpferd** ist billig zu verkaufen. **Näh. Feldstraße 24**. 2621

Adlerstraße 28, 1 Stiege hoch, ist schönes **Langstroh** das Gebund zu 30 und 35 Pf. zu verkaufen. 3024

Miethcontracte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes**.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Möblierte Villa oder große Etage für nächsten Winter (October an) zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter **D. G. 50** beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3039

Für ein Mädchen von 16 Jahren **Pension gesucht**. Tüchtige Anleitung im Haushalte und gesellschaftlichen Verkehr, sowie in der Musik und franz. Sprache verlangt. Offerten nebst Referenzen und Preisangabe unter **L. G.** an die Exped. 3084

Gesucht

eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche in bequemer Lage. Näheres unter **W. W.** bei der Exped. 3109

Angebote:

Adelhaidstraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. **Adolphsallee 3, Hinterhaus**. 17096

Adelhaidstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 2508

Adelhaidstraße 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr; ebendasselbst ist auch die 2. Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 13**. 16602

Adelhaidstrasse 42, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1913

Adelhaidstraße 45 ist der zweite Stod von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstoll auf 1. October zu verm. Näh. **Friedrichstraße 8, 5th**. 239

Adelhaidstraße 54 sind elegante Etagen in neuem Hause mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. c. mit großen Balkons und Vorgarten zum 1. October zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 84, Parterre**. 16849

Adelhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1340
Adelhaidstraße 62 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres **Louisenstraße 16** im Laden. 1744

Adelhaidstraße (Ecke der **Moritzstraße 16**) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. f. w. auf gleich zu vermieten. 1168

Adlerstraße 26 sind schöne Wohnungen von 2—3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1770

Adlerstraße 48 sind 2 Wohnungen, eine von 2 Zimmern u. Küche und eine von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. z. verm. 1770

Adlerstraße 53 ist ein großes Parterrezimmer mit Küche und Keller auf 1. September zu vermieten. 2917

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. **Göthestraße 1, 2 St. h**. 2046

Adolfsallee 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör abreisefähig auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 123

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 1766

Adolphsallee 27 ist die erste und zweite Etage (je ein Zimmer mit Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17182

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8976

Adolphsallee 47 ist auf gleich die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug u.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stod. 5283

Adolphsallee 49 ist der 4. Stod, bestehend aus 5 Zimmern u. vom 1. October a. preiswerth zu vermieten. Näh. im Bureau **Adolphsallee 51, Part. Anz.** tägl. v. 3—5 Uhr. 13600

Adolphsallee 53, 2 St., ist eine herrschaftliche Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 60

Adolphsberg 3, Villa nahe dem Curgarten und nicht weit vom Wald, ist auf 1. October die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (auch Mitbenutzung des Gartens), zu vermieten. 14068

Adolphstraße 4 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 28, Part. r**. 17007

Adolphstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 8—12 Uhr. Näh. **Dranienstraße 28** im Wirthshaus, 1 Treppe hoch. 16846

Adolphstrasse 7 Herrschafts-Wohnungen, neu hergerichtet: Bel-Etage, bestehend in 1 großen Salon, 7—9 Zimmern, 2. Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern, zu vermieten. Näheres bei **Ed. Böhm, Kirchgasse 24**. 17713

Albrechtstraße 9, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 483

Albrechtstraße 11, Vorderhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 1801

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei **Carl Bechel, Adolphsallee 21**. 14416

Albrechtstraße 39 eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 1909

Albrechtstraße 43, Hinterhaus, ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine kleine, ruhige Familie auf 1. October zu verm. Näh. **Vorderhaus, Parterre**. 2545

Villa Schöne Aussicht 6 (Weisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel**. 14350

Albrechtstraße 25, Hth. Dachl., möbl. Zimmer zu verm. 3168

Bahnhofstraße 8

die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Auf Wunsch Stallung und Wagen-Remise. Näheres daselbst. 17117

Bahnhofstraße 18 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 852

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7386

Bismarckstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesundeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Driemaststraße 22, Parterre rechts. 3022

Bismarckstraße 8 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Manfarge u. zu vermieten. 2473

Bismarckstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 17012

Bismarckstraße 15a eine Manfarge an eine einzelne Person auf gleich oder 1. September zu vermieten. 2914

Bismarckstraße 16 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre; anzusehen

mittags von 5 Uhr ab. 469

Bismarckstraße 29 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17083

Bismarckstraße 37 sind auf 1. October 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Kein Hinterhaus. 17031

Blumenstraße 4 und 6,

an des Hainerswegs, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort, je 6 resp. 8 Zimmer, Bad u., auf 1. October zu vermieten. Näheres auf dem Bau-Bureau von Stein & Schulte, Althaldstraße 28. 2120

Bismarckstraße 1 eine Wohnung mit Balkon im 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Manfarge und Zubehör, desgl. eine Wohnung im 3. Stock, best. aus 3 ger.

Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. 17043

Bismarckstraße 12, Bel-Etage, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 3083

Bismarckstraße 35 ist die Frontspitze von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu verm. 2872

Bismarckstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—7 Uhr. Näh. bei F. Höppli, Wörthstraße 2. 16589

Bismarckstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

Bismarckstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16667

Bismarckstraße 5 ist zum 1. October eine herrschaftliche Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 2881

Bismarckstraße 13 ist die Bel-Etage, neu hergerichtet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2082

Bismarckstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 11210

Bismarckstraße 9, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13273

Bismarckstraße 18, Vorderhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie die dazu gehörigen 2 geraden Giebelzimmer und Manfargen, Keller u. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags

und Freitags von Vormittags 10—12 Uhr. 17162

Bismarckstraße 18 ist ein geräumiges, gutmöbliertes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 17013

Bismarckstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

Bismarckstraße 45 zwei Wohnungen à 5 Zimmer und Zubehör (neu hergerichtet) mit Garten zu vermieten. 17920

Emserstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, elegant, 2 Balkons und Zubehör zu vermieten. 2506

Emserstraße 77 ist ein schönes Zimmer ohne Möbel auf 1. October zu vermieten. 2602

Faulbrunnenstraße 6 Wohnung und Werkstätte per 1. October zu verm. 204

Frankenstrasse 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2668

Frankenstrasse 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfarge, auf 1. October zum Preise von 500 Mk. zu vermieten. 2515

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Bezugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Friedrichstraße 9 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Kammer und Küche, zu vermieten. Näheres Parterre. 2211

Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage, best. in 1 Salon, 7 Zimmern und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags v. 11—12 Uhr. N. Parterre. 17085

Friedrichstraße 20 im Vorschussvereins-

gebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus

2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speise-

kammer, Badezimmer nebst 4 Manfargen,

Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich

zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale

des Vorschussvereins zu Wiesbaden, C. G. 22768

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959

Geisbergstraße 18 ist die Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. 1328

Geisberg (3d steinerweg 3), „Villa Rondinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2414

Göthestraße 3, Hth., 2. St., sind 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October zu verm. N. im Vorderh. 16074

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, ist eine möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und

2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358

Helenenstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim. nebst Zubehör an eine einzelne Dame od. stille Familie zu verm. 1546

Helenenstraße 10, 2 St., ein gr. gut möbl. Zimmer z. v. 2535

Helenenstraße 18 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche (Mittelbau) an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. 2970

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Hellmundstraße 33 ist eine Wohnung im Hinterhaus, drei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 2534

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 52 ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 1352

Hellmundstraße 56 II. ein möbl. Zimmer zu verm. 14655

Herrngartenstraße 3 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1604

Herrngartenstraße 8 sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, II. 2547

Herrngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr. Näh. Parterre. 16747

Hochstätte 22 ist eine Wohnung nebst Werkstätte auf 1. October zu vermieten; daselbst ist auch ein Zimmer an eine einzelne Person und ein Keller für Wein oder Brantwein zu vm. 2939
Jahnstraße 17 ist die Frontspitze im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf October zu vermieten. 1876

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326
Jdsteinerweg 9 sind verschiedene Wohnungen, sowie eine Scheune, Remise und Stallung preiswürdig zu verm. 2954

Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4-5 Zimmern nebst allem Zubehör, gleich oder auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11-12 und Nachmittags von 4-5 Uhr. 2188

Kapellenstraße 36, Villa „Felsed“, ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Mädchenzimmer, Küche und Keller, auf gleich event. auch später zu vermieten. Mansarden keine. 1241

Villa Kapellenstraße 42a, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden rc., Gartenbenutzung, gleich oder später an stille Miether für 2500 Mark zu vermieten. 16888

Kapellenstraße 43 & 45

zu vermieten per 1. October: Elegante Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern, Mädchenstube, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet, Balkon und große Loggia, Kohlenzug in derselben Etage, 2 Mansarden, 2-3 Keller, weitere Nebenzimmer auf Wunsch, Waschküchen, Trockenböden, Gartenterrasse zur Mitbenutzung. Näh. beim Verwalter Herrn Fischer, No 43, Gartenwohnung. 15733

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker und Zubehör, 3 Stiegen hoch, per 1. October, zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und von 3-5 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 884

Karlstraße 21 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17850

Karlstraße 26 ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten; daselbst ist ein Keller abzugeben. 1848

Karlstraße 30 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Mittelbau, Part. 2206

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Näheres im Hinterhaus Parterre. 465

Kellerstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1264

Kirchgasse 2a im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung, 2 event. 3 Zimmer, Küche und 2 Mansarden per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 549

Kirchgasse 2b ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Abschluß, im Seitenbau, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 17805

Kirchgasse 20 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3106

Kirchgasse 24 ist die Frontspitze von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei W. Hillesheim, Papierhandlung, Marktstr. 22. 2925

Kirchgasse 34 ist der 3. u. 4. Stock mit Glasabschluß zu verm.; auch kann der Laden in bester Lage abgegeben werden. 17390

Länggasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche rc., ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Laden. 2072

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Zimmer. Pension. Bäder im Hause.

Louisenplatz 3, B., ist ein möbl. Zimmer mit Alkoven z. vm. 2996
Louisenstraße 6 elegante Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 12-2 Uhr. 1896

Louisenstraße 6 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf 1. October zu vermieten. Näheres bei C. Walther, Tannusstraße 7. 2644

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 2472

Louisenstraße 18, 2 Stiegen links, ein gut möbl. Zimmer nach der Bahnhofstraße zu vermieten. 301

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1687

Mainzerstrasse 6, 2. Gartenhaus, Bel-Etage,

sind möbl. Zimmer mit billiger, guter Pension sofort zu verm.

Villa Mainzerstrasse 17, neu hergerichtet, 10 Zimmer,

6 Mansarden rc., mit Garten an eine Familie per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner daselbst. 1439

Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 631

Marktstraße 14 hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October c. zu vermieten. Näh. Auskunft bei H. Wittwich, Emserstraße 29. 3115

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer zu vermieten per 1. October zu vermieten. 128

Näheres im Porzellan-Laden. 128

Mauergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15861

Mehrgasse 18 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 2913

Morikstraße 1, 1 Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 341

Morikstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17065

Morikstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049

Morikstraße 32 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1649

Museumstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. in der Conditorei A. Saher, Länggasse 48, und bei Felix Braiddt, Adelsheidstr. 42. 160

Müllerstraße 1 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1611

Müllerstraße 6, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör und Gärtchen zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr. 1106

Neuberg 2, Bel-Etage, ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2805

Nerostraße 3 sind 2 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 3657

Nerostraße 32, 2 Treppen hoch, ist eine freundliche Mansarden-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche auf der 1. October zu vermieten. 1258

Nerostraße 40 eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. 506

Nerothal 6 elegante Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. Louis Hack. 609

Villa Nerothal 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontspitze, Küche mit Speisekammer rc., mit Garten zu vermieten. 1745

Neugasse 12 im Neubau sind mehrere Wohnungen von zwei und drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 17 bei P. H. Marx. 2845

Nicolassstraße 7 sind schön möblierte Parterre-Zimmer, ganz und lustig, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16340

Nicolassstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 15717

Nicolass- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 5. 20896

Oranienstraße 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von zwei schönen und großen Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 400 Mk. Einzusehen Nachmittags von 3-5 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 2180

Oranienstraße 22 sind 4 Zimmer, Küche rc., Balkon ver-
sehungshalber auf gleich oder später zu verm. N. Part. r. 1176

Oranienstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung, enthaltend 2 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller-Abtheilungen, auf 1. October zu vermieten. Näheres Preis 250 Mk. Näh. Part. 2609
Pagenstecherstraße (Nerothal), in dem neuerbauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche etc., per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13753
Pagenstecherstraße 1, Neubau Ecke der Stiftstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13754
Parfstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. N. Exp. 17609

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen gr. Burgstraße 6 in der Buchhandlung. 17907

Philippstraße 1 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an Leute ohne Kinder vom 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 115

Philippstraße 3 oder **Platterstraße 1c** ist die Bel-Etage von 4 schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör in Folge der Verziehung des Herrn Assessor Riemann zu vermieten. 2195

Philippstraße 3 oder **Platterstraße 1c** sind zwei schöne, ineinandergehende Mansarden an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 2911

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. 17323

Rheinbahnstraße 2, Parterre, sind 2 Zimmer an eine Dame auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr. 902

Rheinstraße ist ein elegantes **Hochparterre**, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44, Parterre. 6861

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstraße 15 möblirte Wohnung zu verm. 1649

Rheinstraße 17 möblirte Bel-Etage zu vermieten. 666

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

Rheinstraße 37 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 847

Rheinstraße 42, 2. Etage, sind 2 Zimmer, Küche und Keller sogleich oder auf 1. October zu vermieten; daselbst ist auch eine große Mansarde auf gleich oder 1. Sept. zu verm. 3061

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1752

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. Js. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 15603

Rheinstraße 79 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 1552

Rheinstraße 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon etc., zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 3646

Röderstraße 1 ist der 2. St., 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf gleich oder 1. October zu verm. 15913

Westliche Ringstraße, nahe der Rheinstraße, Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, eine ditto aus 1 Salon, 2 Zimmern und Zubehör, per 1. October l. Js. zu vermieten. Näheres bei **Carl Philippi**, Hellmundstraße 45. 2210

Röderstraße 3 ein kl. Logis auf 1. October zu verm. 2243

Röderstraße 23 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1898

Röderstraße 26 ist auf 1. October eine Frontspitz-Wohnung von 5 Piecen zu vermieten. 17014

Schillerplatz 3, II, 2 möblirte Zimmer an Herren zu vermieten. 2640

Schillerplatz 3, Hinterhaus, ist auf den 1. September eine leere Dachkammer zu vermieten. 3031

Schlachthausstrasse 1 (in unserem neuen Hause) sind 2 comfortable eingerichtete Wohnungen per 1. October zu vermieten, **Bel-Etage** mit Balkon, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, **2. Stod** 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Wegen Einsicht etc. wolle man bei uns **Bahnhofstraße 6** nachfragen. **J. & G. Adrian.** 142

Schulgasse 5 ist der 3. Stod, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu verm. 15378

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 16324

Schützenhofstraße 14 ist die **Parterre-Wohnung** und in **No. 16** die **2. Etage**, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 32, Parterre, möblirte Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension zu vermieten. 724

Schwalbacherstraße 33, Parterre, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 31 im Laden. 2916

Schwalbacherstraße 35 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen an ruhige Leute zu vermieten. 1271

Schwalbacherstraße 37 ist eine kleine Dachwohnung an stille Leute auf gleich zu vermieten. 3103

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellritzstraße, sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres kl. Schwalbacherstraße 4 bei 2. Höhn. 2627

kl. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollst. Wohnung zu verm. 2904

Steingasse 1 ist eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17169

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 3028

Stiftstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde per October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 Uhr an. Näh. im Seitenbau, Part. 16671

Stiftstraße 24, Frontspitze, 2 Zimmer an eine ältere Person zu vermieten. 338

Taunusstraße 5, II, sind zwei sehr schöne, möblirte Zimmer zu vermieten. 345

Taunusstraße 6 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 gr. Salon, Küche, Kammern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten, sowie eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Kammern und Lagerräumen (für ein Geschäft passend) abzugeben. 2877

Taunusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr. 14930

Taunusstraße 45 sind möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möblirt mit Küche sofort zu vermieten. 13598

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Oct. zu verm. N. im Laden. 17588

Taunusstraße 57, 3. Stod, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. N. Part. 17184

In den Landhäusern Victoriastraße 7 und 9 sind 3 Wohnungen (erste und zweite Etage), enthaltend je 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 70, Parterre. 553

Victoriastraße 21 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu vermieten. 874

Walmühlstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Dachstock und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Gartenhaus No. 10. 17688

Walramstraße 10, 3. St. l., möbl. Zimmer zu verm. 17545

Walramstraße 10, 1. Etage hoch, ist ein Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 3094

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 17195

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026

Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769

Ohere Webergasse 44 ist der 2. Stock, bestehend aus vier Zimmern u. c., auf 1. October zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 2505

Webergasse 46, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148

Weilstraße 6 ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 876

Weilstraße 19, l., ist ein gutmöblirtes, freundliches Zimmer zu vermieten. Näh. von 10—5 Uhr. 1644

Wellrichstraße 1 ein unmöblirtes Parterre-Zimmer auf 1. October an eine anständige Person zu vermieten. 2960

Wellrichstraße 22, Bel-Etage, gutmöbl. Zimmer zu verm. 2110

Wellrichstraße 26 ein Parterre-Logis von 3 Z., Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. N. Mauritiusplatz 3, 2. Et. 17466

Wellrichstraße 27 möbl. Zimmer zu verm. 17590

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 511

Wellrichstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manfard u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16415

Wellrichstraße 42 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17436

Wilhelmstraße 3 zwei Wohnungen, eleg. **Hochparterre**, 4—5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmplatz, **Frontspitze**, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere ist von 12—3 Uhr einzusehen. 17396

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 wird am 1. October eine Wohnung (unmöblirt), **Bel-Etage**, mit Oberstock, 8 Zimmer, Manfard, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons u. comfortablester Ausstattung, miethfrei. Einzu. Mittwochs u. Samstags Nachm. v. 2—3 Uhr. 7239

Wörthstraße 1 in meinem neuerbauten Hause sind mehrere Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Speisekammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorm. von 11—12 und Nachm. von 4—6 Uhr. Eichhorn. 2189

Wörthstraße 3 in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. J. Dörr. 1048

Wörthstraße 7 (direct an der Rheinstraße) sind Wohnungen à 5 Zimmer und eine schöne Manfardwohnung zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 3934

Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16898

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzu sehen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. 17022

Eine **Villa** zum Alleinbewohnen ist zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 16. 24680

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechte Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

Nahe dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 43 Walkmühlstrasse. 12397

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

Bel-Etage, möblirt, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11873

In meinem Hause **Nicolaßstraße 19** sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

A. Meier, Rheinstraße 37. 16561

In meinem neu erbauten Hause am Schiersteinerweg sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 46 bei Ph. Müller. 17136

Eine elegante Wohnung von 3—4 Zimmern mit allem Zubehör, Balkon und Vorgarten ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Goethestraße 1, 2. Etiege hoch. 16778

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. Feldstraße 1, Part. 17893

Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Wegzugshalber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links oder Walkmühlstraße 15. 16443

In dem Landhause Sonnenbergerstraße No. 37 sind z. 1. Oct. herrschaftl. Wohnungen v. 8 u. 9 Zimmern u. Salons und allem Zubehör zu verm. 15311

Herrschaftliche Wohnungen von 4, 5, auch mehr Zimmern in dem Landhause Walkmühlstraße 21 zu vermieten. Sehr ruhige, gesunde Lage, gute Waldluft. 83

In einer Fremden-Pension bester Lage sind freundliche, möbl. Zimmer mit Pension (vortreffliche, norddeutsche Küche) zu 25 Mk. per Woche sofort zu vermieten. Näh. Exped. 2855

Ein schönes Dachlogis auf 1. October zu verm. Mauerg. 15. 2250

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. **Gratis**-Auskunft in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch). 12223

Auf 1. October schön möblirte Zimmer in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu verm. N. Friedrichstraße 31, Part. 1901

Möbl. Schlaf- und Wohnzimmer (Bel-Etage) zu vermieten Häfnergasse 4. 2483

Ein gut möblirter Salon mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 625

Möblirte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129

Möblirte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Nähe den Bahnhofen sind 2 möblirte Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 2806

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1. St. 14605

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. v. Heleneustr. 1, II. 2702

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Weilstraße 10, Part. 2785

Ein schön möblirtes Zimmer an 1 auch 2 junge Leute zu vermieten Steingasse 3, 1. Etiege. 2673

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4 3036
Ein gut möbliertes Zimmer mit prächtiger Aussicht
sofort billig abzugeben **Philippstraße 9**, Frontsp.
Möbl., großes **Barterzimmer** z. v. Adolphstraße 8. 1084
Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. 1874
Ein möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 30, 1 St. h. r. 2625
Möbl. Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 37, Part. 3041
Ein möbliertes Zimmer mit Kost zum 1. September zu ver-
 mieten Wellritzstraße 27, Barterre. 3067
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 9. 3003
Ein möbl. Zimmer ist zu verm. Friedrichstraße 12, Mittelh. 2879
Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791
Ein schönes, großes Barterzimmer mit separatem Eingang
 ist unmöbliert auf den 1. September zu vermieten. Näheres
 Cranienstraße 6, Barterre. 2610
Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132
Ein gr., freundlich möbliertes Zimmer sogleich billig
 zu vermieten **Röderallee, Ecke der Geldstraße 1,**
2 Treppen hoch. 3159
Gut möbl. Zimmer billig zu vermieten Kapellenstraße 1. 3090
Ein einzelnes Zimmer mit Keller zu vermieten. Näheres
 Hellmundstraße 49. 1571
Ein großes, unmöbl. Zimmer zu vermieten Goldgasse 2a. 1237
Zwei große Mansarden sind auf 1. October an kinderlose Leute
 zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Barterre. 1950
Nach 1. August ein schönes Mansardenzimmer, möbliert, heizbar,
 nebst guter Kost an einen anständigen Herrn zu vermieten.
 Näheres Karlstraße 44, Frontspitze. 17378
Schön möbl. Mansarde zu verm. Herrngartenstr. 10, Part 1132
Eine heizb. Dachkammer auf 1. Oct. zu verm. Webergasse 46. 2048
Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein **Laden** per 1. October
 zu vermieten. Näheres bei **A. Hassler.** 17847
Laden mit Wohnung zu vermieten
Goldgasse 1. 12887
 In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind
2 große Läden mit je **2 Schaufenstern**
 und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten.
Ph. Mauss. 15365
Welsberg 21 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf
 gleich oder später zu vermieten. 14057
Kirchhofgasse 3 ist der **Laden** nebst Wohnung, sowie der
2. Stock an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 16899
Laden mit Ladenzimmer auf den 1. October zu vermieten
 Webergasse 46. 17147
Mauritiusplatz 3 Läden mit Wohnung, Magazin, auch Werk-
 stätte per 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 925
Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Gold-**
gasse 2a. 1238
Große Burgstraße 7 ist ein kleiner **Laden** mit oder ohne
 Wohnung sofort oder später zu verm. N. Theaterplatz 1. 1221
Laden. Ein schöner **Laden** mit Wohnung, Magazin
 und gutem Keller per October zu vermieten.
 NB. Bemerkt wird, daß seit Jahren ein Metzgergeschäft
 darin betrieben worden ist. Näheres bei **W. Münz,**
 Metzgergasse 30. 17067
Kirchgasse ist ein **Laden** mit Zimmer zu vermieten. N. Exp. 2677
 worin seit 10 Jahren ein Schuhgeschäft mit bestem
 Erfolge betrieben, ist mit Wohnung per 1. October
 anderweit preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Mart.**
Lemp, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße. 1731
Taunusstraße 23 Läden mit **Logis,** event. **großem Keller,**
 zu vermieten. 1702
Großer Laden (Ausstellungslocal)
 zu vermieten **Bahnhofstraße 20.** 2 Erkerseiben
 à 3 Meter 20 Ctm., Flächengehalt circa 100 Quadratmeter,
 Comptoir, Magazin, Wohnung. 5786
Laden mit **Cabinet** ist zu vermieten. Näheres
 Spiegelgasse 6. 9574
Kleine Kirchgasse 2 Geschäftslocal zu vermieten. 2247
Helenestraße 11 ist eine **Werkstätte** mit oder ohne **Logis**
 auf 1. October zu vermieten. 1008

Werkstätte, groß, zu jedem Betrieb geeignet,
 nebst Wohnung auf 1. October zu
 vermieten. Näh. bei Kaufmann **Haub,** Mühlgasse. 17018

Werkstätte, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu ver-
 mieten Schiersteinerweg 2. 752

Werkstätte, große, mit Feuergerechtigkeit, zu
vermieten. Näh. Exped. 2440

Eine große **Werkstätte** mit Wohnung ist auf 1. October zu
 vermieten Langgasse 40. 2897

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Adlerstraße 13 ist ein **Pferdestall** auf October zu verm. 16078
 Ein braues Mädchen kann ein Zimmer mit Kost erhalten
Bleichstraße 11 im Hinterhaus, 1 Treppe rechts. 2240

Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 6. 2198

1 r. Arbeiter erhält Kost und Logis **Nerostraße 23, P.** 2497

Ein reind. Arbeiter erhält Kost und Logis **Adlerstraße 34.** 2658

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleiberggeschäft. 2706

2 reind. Arbeiter erh. Schlafstelle **Helenestraße 6, Frontsp.** 3144

Ein reind. Arbeiter erh. Kost und Logis **Metzgergasse 18.** 3142

Ein reindlicher Arbeiter erhält Kost und Logis **Schulgasse 4,**
Hinterhaus 1 Stiege links. 3089

In bester Lage **Biebrichs a. Rh.** ist die geräumige Bel-
 Etage eines schönen Hauses mit Garten zu vermieten; auch
 ist dieses Haus zu verkaufen. Näheres bei Schreiner-
 meister **Joh. Dörr,** Biebrich, Schloßstraße 7. 20

In **Schierstein** am Krieger-Denkmal ist in einem Landhause
 eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 1589

Bad Schwalbach,

„**Villa Aurora**“, sind möblierte, schöne, helle Zimmer sehr
 preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst. 2722

Frankfurt a. M., 3. Etage, nächst dem Opernhause,
 ist eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern zc., sofort zu ver-
 mieten. Näheres bei Herrn **Vanni,** große Bockenheimer-
 straße 45 im 1. Stock. 1139

Heidelberg.

Möblierte Villa, mit allem Comfort der
 Neuzeit eingerichtet, in Mitte eines schönen
 Gartens gelegen, für längere Zeit zu ver-
 mieten durch **F. W. Napp,** Leopold-
 straße 43. (Ag. 999) 45

Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“
 für Familien und Einzelne. 13719

„**Villa Carola**“, 3204

Familien-Pension,

4 **Wilhelmstraße 4.**

Höhere Töchterschule Wiesbaden. 2871

Ein junges Mädchen, welches im Herbst in diese Schule ein-
 treten will, findet in der Familie eines Lehrers der Anstalt,
 welcher in einem besonders gesunden und günstig gelegenen
 Theile der Stadt wohnt, die **freundlichste Aufnahme,**
 auf Wunsch Nachhilfe bei den Arbeiten u. s. w. Näh. Exp.

Die Frankfurter Wasser-Werke.

Sechs Wasser-Werke besitzt die Stadt Frankfurt, und wenn wir die
 altegyptische unterhalb des israelitischen Friedhofes hinzurechnen, deren
 sieben. Sie sind nach drei verschiedenen Systemen gebaut, zwei Berg-
 wasser-Leitungen, zwei Mainwasser-, zwei Grundwasser-Leitungen. Die
 erste Bergwasser-Leitung — außer jenem antiquirten Pyramiden-Bau
 vom Anfang des Jahrhunderts — wurde vor dreißig Jahren begonnen

* Nachdruck verboten.

nachdem man sich überzeugt hatte, daß das Grundwasser von Frankfurt durch animalische Stoffe verberbt sei. Die Wissenschaft stellte fest, daß ganz Frankfurt auf einem zerjeten Kalkfelsen steht, der vor Jahrtausenden aus verwesten Muschel- und Fischresten comprimirt, dann in den letzten Jahrhunderten durch die Einsickerung des Kloaken-Wassers weiter in einen grau-grünen Thonschlamm aufgelöst wurde.

Weil das Wasser auf der Frankfurter Seite nichts taugte, ging man nach Sachsenhausen, kaufte den Gärtnern einen kleinen Quell am Wartberg ab und leitete diesen nach Frankfurt. Der Quell, der in seinen glorreichen Tagen eine oberflächliche Mühle trieb, war so weit herabgekommen, daß ein starkfüßiger Oesterreicher ihn hätte sperren können. Trotzdem entstand ein heftiger Kampf mit den Gärtnern, der erst beigelegt wurde. Als man diesen zum Glück eine Gießwasser-Leitung aus dem Main anlegte. Als man den spärlichen Zufluß endlich gewonnen hatte, fand sich, daß man nur Kalk mit Kalk vertauscht hatte. Denn der ganze Wartberg besteht aus einem Muschelfalk, den die Ägypter den „Linsen-Stein“ nannten, weil er von den Resten der Linsen-Gerichte entstand, welche die Israeliten bei dem Bau der Pyramiden übrig ließen.

Die Gießwasser-Leitung für die Gärtnern ward an der alten Mainbrücke gebaut. Zum Glück hatte man sich instinktiv gegen eine Mainwasser-Leitung für Menschen gewehrt. Der Main ist zwar, trotz den Offenbacher Seifen- und Anilin-Fabriken, noch ein sauberer Gesell gegen den Strom, der von der (Schwarz) Älster seinen Namen führt, der aber trotzdem die edle Schwesterstadt Hamburg mit seinen Fluthen trinkt. Man ist auch sonst nicht gerade empfindlich; wird doch das Erbsenbrot von jenem Fisch-Extract von hiesigen Gourmands Morgens nüchtern als sogenanntes „Gründbrunnen-Wasser“ getrunken — freilich nur auf Verordnung der Herren Vaccalaurei! Inbessen spürte man doch eine Aversion gegen das Wasser, in dem einst die Fischkühle Karl's des Großen sich badeten. Deshalb war man sehr erfreut, als im Laufe dieses Winters öffentlich der Nachweis geliefert wurde, daß selbst eine Leitung aus einem Schacht, nahe bei dem viel nobleren Rhein die Mannheimer nicht vor dem schlimmen Sumpf-Bacillus bewahren konnte.

Anfangs der sechziger Jahre entwarf Herr Dr. Volger den Plan zu einem Brunnen im Mainthal, eine Stunde oberhalb der Stadt, im Nieder Spieß, einem kleinen Wäldchen der Stadt Frankfurt. Es entstand aber ein Kampf, viel schlimmer wie mit den Gärtnern. Denn Herr Dr. Volger unterfing sich, als einziger Combattant, mit der ganzen Genossenschaft von Nicht-Combattanten einen Streit anzufechten. Eine düstere Geschichte zieht durch diesen Streit. Dr. Volger, der für 155,000 fl. den Brunnen endlich auf eigene Kosten herstellte, verlor in zehnjährigem Prozesse mit der Stadt Frankfurt, die ihr Versprechen nicht erfüllte, sein Vermögen, fast seine Gesundheit, fast seine Ehre. Wir ziehen einen Schleier über die Vorgänge. Festgestellt ist aber, daß Herr Dr. Volger wirklich die Ufer des alten Main-See's entdeckt hat. 110 Fuß tief läuft der Brunnen-Rand an dem Sandstein-Ufer des See's hinab, dann noch 100 Fuß in die Tiefe des See's. Im vorigen heißen Sommer hat er täglich 2000 Cubikmeter Wasser geliefert, den fünften Theil von dem gesammten Wasser, das nach Frankfurt gebracht wurde, während dieses dreißig-bis vierzigmal soviel kostete.

Nachdem die drei Stadien durchlaufen, Bergwasser-, Flußwasser-, Thalwasser-Leitung, wiederholte man diese drei Stadien und baute wieder eine Bergwasser-Leitung aus dem Vogelsberg und Speffart. Man kaufte nördlich und südlich von Wächtersbach bei Fischborn im Vogelsberg und bei Orb im Speffart, die Quellen zweier Thäler und leitete sie auf 15 Stunden Weges nach Frankfurt. Zu Fischborn wurde der Basalt durchläßt, zu Orb der Sandstein. Am Kopfende des Fischbach-Thales zog man 150—200 Schritte lange Gänge längs der Thalwände und leitete die Quellen, je 20—30, in einen Gang hinein. Die Gänge führen das Wasser durch einen verdeckten Canal zu einem großen Rohre, das nach dem Ringitz-Thal hinab zieht, dann bei Wächtersbach die Orber Quellen dazu nimmt. In einem Rohre von 53 Cm. Weite fließen diese zusammen durch das Main-Thal nach dem großen Wasserbehälter bei der Friedberger Warte. Unterwegs trönt Dr. Volger's Wasser ganz friedlich herein, nicht gedenkend, daß die Autoren feindliche Brüder seien. Die Trias's zu vollenden, sendet auch der Wartberg von Sachsenhausen sein Wasser dazu.

Die Wasserleitung, welche eine Frankfurter Gesellschaft anlegte, kostete etliche Millionen Mark, bis die Stadt den Bau vollendete, 11 Millionen. Sie war auf 13,000 Cubikmeter berechnet; sie lieferte im vorigen Sommer aber nur 8—10,000. Das schien für 150,000 Bewohner, die nicht sparen, zu wenig; deshalb bewilligten die Stadtverordneten abermals 2 Millionen, um den Herchenhainer Kopf, die Spitze des Vogelsberges, anzupapfen. Durch die Querpläne der Grundbesitzer, insbesondere des Fürsten

von Isenburg-Birstein, der die Grundstücke der Stadt vornahm, ward aber der weitere Anlauf vereitelt.

Man kam deshalb wieder auf die zweite Form, die Mainwasser-Leitung, zurück und baute eine solche für den großen Vieh- und Schlachthof oberhalb Sachsenhausen, mit der Absicht, an dem Vogelsberger Wasser zu sparen, indem man den Herren Industriellen das Mainwasser zuwies. Das Trinkwasser ward aber trotzdem nicht für hinreichend gefunden, zumal die vornehmen Gartenbesitzer ungemeine Mengen für ihre Gärten verschwanden. Man beauftragte deshalb den Herrn Baurath Lindley, nach neuen Quellen zu forschen.

Dieser kam auf Dr. Volger's Gedanken zurück, den großen Rhein-Main-See, der von Basel bis Frankfurt sich ausdehnt und Jahr aus Jahr ein mit einer für hundert Städte ausreichenden Menge Rhein-Wassers gefüllt ist, anzupapfen und dieses Wasser nach Frankfurt zu leiten. Der Frankfurter Wald erstreckt sich 3 Stunden lang und 1 1/2—2 Stunden breit auf dem südlichen Mainufer, von Offenbach bis Kesselbach. In diesem wie in den benachbarten heftigen Wäldern, bis Langen aufwärts, bis Groh-Gerau-Mannheim abwärts, wurde das Terrain nivellirt, die Brunnen untersucht und beobachtet, darnach ein Versuchs-Brunnen angelegt, und als dieser wohl gelang, das neue Werk begonnen.

Dieses ist jetzt etwa 10 Minuten südlich von Niederrad, bei dem Frankfurter Ober-Försthaus (Eisenbahn-Station der Frankfurt-Main-Bahn), 1 Stunde von Frankfurt, angelegt. Das System ist von dem Amerikaner Norton vor etwa 20 Jahren erfunden, von den Engländern in dem Krieg mit Abyssinien (1868) erprobt. Eisene Röhren von 25 bis 5 Ctm. Weite werden 10—12 Meter tief eingeschlagen. Sie haben unten eine langenartige Spitze, mit feinen Löchern versehen; diese bringt leicht in den lockeren Sandboden und läßt sofort das Wasser durch. Solcher werden 140 Stück in Entfernung von je 5 Meter in zwei Reihen eingeschlagen; 70 stehen bereits im Boden und treiben das Wasser, je 10 einer Gruppe, in einen kleinen Kessel, dann durch ein Leitrohr nach der am Ende liegenden Pump-Station. Von hier wird es von zwei Locomotiven von je 40 Pferdekraften in ein größeres Rohr von 60 Ctm. Weite gepumpt und nach dem Gegen-Reservoir auf dem Sachsenhäuser Wartberg getrieben.

Das Werk wurde am 20. April d. J. begonnen; am 16. Juli war die eine Hälfte der Röhren eingeschlagen und die 6000 Meter lange Hauptleitung fertig. Bei der Eröffnung ließ Herr Lindley an der Pump-Station einen Wasserstrahl springen, der sich 30 Meter hoch, über die Gipfel der Waldbäume, erhob. Das Wasser läuft nun in den großen Behälter und führt diesem täglich 3—4000 Cubikmeter zu. Tag und Nacht sind jetzt die Hausleitungen bis zum sechsten Stockwerk reichlich gefüllt.

Die ganze neue Leitung, die mit den weiteren 70 Röhren 6—8000 Cubikmeter täglich liefern wird, ist auf 530,000 Mk. veranschlagt. Das Werk ist so einfach, daß man diesen Kosten-Anschlag leicht nachrechnen kann; er dürfte kaum um weniges überschritten werden. Damit ist Frankfurt's Wassermangel nicht bloß für heute und die nächste Zukunft, nein, für alle Zeiten beseitigt. Denn die große See-Mulde, die von den Alpen bis zum Taunus sich erstreckt, ist Jahr aus, Jahr ein mit frischem Wasser gefüllt. Regnet es viel, dann rinne unterirdisch die Quellen vom Taunus, vom Vogelsberg, vom Speffart und Odenwald alle in den Rhein-See, regnet es wenig und wir schmachten vor Hitze, werden Taunus und Vogelsberg und alle Gebirge vom Rheinthal ausgetrocknet, dann schmilzt der Schnee auf den Alpen und die ganze Fülle des rinnenden Wassers wird dem großen Rhein-See zugeführt. In allen Fällen ist Wassers die Menge vorhanden und mit wenig Kosten zu gewinnen.

Was uns über Wiesbaden berichtet wird, läßt auf einen noch größeren Wassermangel schließen, als der, unter dem Frankfurt zeitweise leidet. Das Gebirg, aus dem Sie Ihr Wasser gewinnen, ist ein bis zu großer Tiefe hinein verwesteter Thon-Schiefer. Der saugt das Wasser sehr schnell auf, er entläßt es aber auch eben so schnell. Die Menge der trockenen Quellrinnen im Gebirg kann den Wanderer in wenig Stunden über diesen Vorgang belehren. Ihre Stadt liegt aber dem alten Rhein-See eben so nah und noch günstiger, wie Frankfurt, indem die zum Rheinthal sich senkenden Schiefer-Schichten das unterirdische Taunuswasser noch schneller zu der Stelle leiten, an der eine Leitung für Wiesbaden anzulegen wäre. Dann liegt der Taunus gerade vor der Stirne des Rhein-See's, auf die alle von den Alpen und den Seitengebirgen des Rheinthal's herabziehenden Gewässer zufließen. Ein solches Werk, am rechten Platz erwählt, dürfte Wiesbaden vom Wassermangel und — vor dem Schlimmeren, was ein verberbt stehendes Wasser mit sich bringt — für alle Zeiten bewahren. Denn dieses Wasser ist durch den natürlichen Filter eines reinen Quarz-Sandes von allen schädlichen Stoffen derart geläutert, wie keine Kunst dies vermag.

Frankfurt, im August 1885.

Heinrich Weder.

Bekanntmachung.

Zu den 4 procentigen Stadt Wiesbadener Schuldverschreibungen vom 1. August 1880 werden neue Zinsbogen für den verbleibenden Zeitraum vom 1. August 1885 bis dahin 1895 ausgegeben. Dieselben können vom 12. d. Mts. an während der üblichen Bureauzeit im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 31, gegen Rückgabe der älteren Talons in Empfang genommen werden. Auswärtige Besitzer solcher Schuldverschreibungen wollen bei der Einfindung der Talons bemerken, unter welcher Werthangabe die Zusendung der neuen Zinsbogen geschieht wird.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 8. August 1885. v. Jbell.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für Herstellung der **Gewächshäuser, eines Schuppens und zweier Pflanzenkasten für die Gärthausgärtnerei** auf dem Terrain am Drangerie-Gebäude sollen vergeben werden, nämlich: 1) Erd- und Maurerarbeiten, 2) Steinhauerarbeiten, 3) Zimmerarbeiten, 4) Dachdeckerarbeiten, 5) Schlosserarbeiten, 6) Klempnerarbeiten, 7) Schreinerarbeiten und 8) Anstreicherarbeiten. Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Samstag den 22. August cr. Vormittags 10 Uhr** bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, eingegeben sind. Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 10. August cr. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamtes zur Einsicht aus und können dabelbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, 6. August 1885. Israel.

Bekanntmachung.

In der Stadt Wiesbaden sollen **sechs Bedürfnisanstalten** auf öffentlichem Grund und Boden zu allgemeiner Benutzung errichtet werden und zwar durch einen Unternehmer, welcher die Errichtung und den Betrieb der Anstalten auf seine Kosten übernimmt. Bedingungen nebst Stadtplan liegen im Zimmer No. 30 des Stadtbauamtes zur Einsichtnahme aus, dieselben können auch gegen postfreie Einsendung von 4 Mark bezogen werden. Offerten sind versiegelt unter der Aufschrift: „Errichtung von Bedürfnis-Anstalten“ bis zum **29. d. Mts.**, in welchem Tage Vormittags 10 Uhr die Eröffnung derselben erfolgt, portofrei dem Unterzeichneten einzureichen.
Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, 7. August 1885. Israel.

Gras-Versteigerung.

Freitag den 14. d. Mts. Vormittags 10 Uhr soll der Graswuchs (2. Schnitt) eines Grundstückes in der **Blumenwiese** — von 1940 des Lagerbuchs, 5 Morgen 23 Ruthen 30 Schuh — öffentlich an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.
Der Cur-Director.
Wiesbaden, 8. August 1885. F. Heyl.

Termin-Kalender.

Dienstag den 11. August, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Füll- und Roll-Vorhängen, Portieren &c., in dem Auktionssaale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Möbel &c., in dem Versteigerungsorte Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Trauerhüte

empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Ein Damenkleid,

schwerste Seide, noch nicht getragen, billigt
zu verkaufen. Näh. Exped. 3203

Mitte d. M. verlege ich mein Geschäft nach dem Hause
Bahnhofstraße 14, Ecke der Louisenstraße.
2551 **Carl Wickel, Buch- und Kunsthandlung.**

Als Nachfolger des **Gerichtsvollziehers Nollstadt** habe ich dessen Geschäfte übernommen.

Meine Wohnung befindet sich **Rengasse 9 im „Anker“, eine Treppe hoch.**

Jaeger,

Gerichtsvollzieher.

3009



Nur acht bei
H. J. Viehove,
Postleierant,
Marktstraße 23.
17882

Neu!

Neu!

Feuerfestes Porzellan-Kochgeschirr

zum Kochen und Braten, sowie zur Aufbewahrung von Speisen aller Art.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei

2251

M. Stillger, Säfnergasse 16.

Nassauische feine Steinzeuge.

Ein reiches Musterlager der berühmten gewordenen heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Steinerne altdtsche Trink- und Bier-Gefäße stets vorrätig.
Heinr. Merte. 12855

Porzellan & feuerfestes Kochgeschirr

zu haben Bahnhofstraße 5 bei **Wilh. Hölper. 1343**

Für Damen.

Gesellschafts- und Promenadefleider, sowie Hauskleider jeder Art werden nach den neuesten Journalen angefertigt **Röderstraße 18, 1. Etage. 2509**

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packett feine Toiletteseife, in gepressten Stücken schön sortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Grefeld,

2514

Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

Für Maurermeister u. Grundgräber.

Schärgdielen, 16' lang, billig, vorrätig bei Aug. Wolter, Holzhandlung, Eingang neben der Gasanstalt. 3135

Wegen Abreise werden **50 Delgemälde** sehr preiswürdig verkauft. Anzusehen von Vormittags 9 Uhr bis Abends 6 Uhr **de Laaspéestraße 1 bei F. Küpper. 2312**

Schlafdivans

mit neuester Bettconstruction (dieselben enthalten ein fertiges Bett, selbst wenn der Divan in gewöhnlicher Sophagröße ist) empfiehlt unter Garantie

2667

C. Hiegemann, Tapezirer, Säfnergasse 4.

Reisefoffer,

ein starker, amerikanischer, zu verkaufen Kirchgasse 14, 3. St. 1112



(Man. No. 445)

11

Rheinwein-Essige,

anerkannt vorzüglich für Speise und Conserven, zu haben in Wiesbaden bei Hoflieferant **A. Schirg**, Hoflieferant **A. Engel**, **Georg Mades**, Ecke der Rhein- und Moritzstraße, **Chr. Keiper**, Webergasse 34, **F. A. Müller**, Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße, **J. M. Roth**, große Burgstraße 4, **Phil. Schlick**, Kirchgasse 49.

Plakate kennzeichnen die verkauften Qualitäten.

Essig,

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fufelfrei, fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter zu **12, 18, 24 und 28 Pf.** In Gebinden von 20 Liter an bedeutende Preisermäßigung.

15780 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

I^a Schweizerkäse (vollsäftig),

85 Pfg. per Pfund 85 Pfg. anfangend, sowie 1852

I^a ächt holl. Maikäse

empfehlte 1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen Louisenstraße 43.

Süße Rahmbutter,

mehrmals frisch die Woche, empfiehlt

17525

Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Wöchentlich zweimal frische Füllung natürl. **Nieder-Selter Mineral-Wasser** vom kleinsten bis größten Quantum franco ins Haus zum billigsten Preise **Faulbrunnenstraße 6.** 17461

Circa 5 Stück guter **Aepfelwein** zu verkaufen. Näheres Feldstraße 20. 1267

Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Frau **Babette Rudolf**, mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 2^{1/2} Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
3260 **Georg & August Rudolf.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem unersehbaren Verluste unserer lieben Frau und Mutter, **Elisabeth Doos**, sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank. Ganz besonderen Dank aber den Schwestern **Pauline** und **Marie** für die aufopfernde Pflege während dem schweren Leiden meiner Frau, sowie Herrn Pfarrer **Röhler** für die ergreifenden Worte und dem Männergesangsverein „**Alte Union**“ für den schönen Grabgesang.
3126 **Der trauernde Gatte nebst Kinder.**

Heute Nachmittag um 5 Uhr verschied in Folge Lungenerkrankung meine theure, unvergeßliche Frau,

Frieda, geb. Geiger.

Um stilles Beileid bittet

Der tiefgebeugte Gatte:

C. Wesener, Rechtsanwalt, zugleich im Namen der trauernden Mutter und Geschwister, Wiesbaden, den 8. August 1885.

Die Beerdigung findet Dienstag den 11. d. M. Nachmittags 10 Uhr vom Leichenhause aus statt. 3228

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante.

Philippine Pfennig,

heute Nacht 12^{1/2} Uhr zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 9. August 1885.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 11. August Nachmittags 5^{1/2} Uhr vom Leichenhause aus statt. 3229

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß uns unser liebes Söhnchen, **Heinrich**, am Sonntag Früh plötzlich durch den Tod entzissen worden ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 6^{1/2} Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
3322 **Carl Holtmann.**

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 9^{1/2} Uhr verschied unsere liebe, unvergeßliche Tochter, Schwester und Nichte,

Anna,

im Alter von nahezu 20 Jahren.

Um stilles Beileid bittet

Wiesbaden, den 10. August 1885.

Bohrmann, Ober-Postsecretär, für sich und im Namen seiner Angehörigen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 12. August Abends 6 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofs aus statt. 3271

Dankagung.

Für die Beweise der herzlichen Theilnahme bei dem schweren Verluste unserer lieben, guten Frau und Mutter.

Sophie Dörr,

sowie für die Blumenpenden, die Leichenbegleitung und die Trostesworte des Herrn Pfarrer **Friedrich** unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 8. August 1885.

2958

Chr. Dörr und Kinder.

Incarnat- oder Nothklee,

alle anderen Sämereien zu haben in der Samenhandlung
Joh. Georg Mollath, Marktstraße 26. 3017

Farben und Fußboden-Lacke

Ruancen, rasch trocknend und fertig zum Anstrich.
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Wassersteinverschlüsse stets vor-
rätig bei
E. Metz, Gelbgießer, Adlerstraße 29.

A. Momberger,

Solz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und
Eichen-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Er-
weisung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.
Ebenfalls prima melirte Ofen- und Kacheln, Kachel-
herde (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
Lieferung. 4878

Zimmerspäne

haben und Korb zu haben Marktstraße 4. 3029

Zimmerspäne per Karren **Mk. 2.50.**
Bestellungen besorgt **Joh. Dillmann**, Ecke der
Mühl- und Schwalbacherstraße. 17626

Baulehm,

gute Gartenerde kann unentgeltlich abgeholt werden
Marktstraße 9. 2910

gebrauchter **Mehrer- oder Milchwagen** zu verkaufen
Marktstraße 9. 16697

Neu Zelterwasser-Krüge kauft zu den höchsten
Preisen **S. Neumann**, Adlerstraße 13 (Parterre). 1337

Leute, welche Kinder sehr gerne haben, wünschen
ein Kind (nicht unter 1 Jahre alt) in Pflege zu nehmen.
Marktstraße 9. 3225

einmalige Frau vom Lande nimmt ein Kind in gute
Pflege. Marktstraße 9. 3248

Immobilien Capitalien d.

Marktstr. **Fr. Mierke**, Geisbergstr.
No. 5, No. 5, 2780

General-Agentur

Immobilien- und Hypotheken- u. Geschäfte.

H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der
Post. 3271

Verkauf, Vermiethen von Villen u.

Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne u.
andere unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capital-
anlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 17115

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkauf- u. Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.
Agentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 1894

Villa von 8-10 Zimmern in hoher Lage zu mäßigem
Preis ohne Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Gef.
Offerten mit Preisangabe und Zahlungsbedingungen unter
P. T. 12 an die Expedition erbeten. 3232

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.
Näh. bei **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, n. d. Post.

Haus (neu) in Delfstein mit herrlicher
Aussicht und schöner Umgeb. zu verk.
Forderung 65,000 Mk. (rentirt 80,000 Mk.).
Offerten **H. J. 65** an die Exped. erbeten. 3072

Großes Eckhaus, beste Geschäftslage, geeignet zu Laden
oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

Villa Kerothal 10 (neu erbaut) ist zu verkaufen oder
zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Stock. 873

Verkauf der Villen Reuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Begen Verkauf oder Miethe genaue Angaben bei mir.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post. 249

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten.

Näh. Taunusstraße 30, Parterre. 795

Kleine Villa mit allem Comfort Abreise halber zu verkaufen.

Preis 23,500 Mark. Näheres Expedition. 17298

Bad-Creuznach.

Mein **Bade-Haus** in bester Lage auf dem Bade
„Wörth“,

26 elegante Salons und Zimmer,
7 Dachzimmer,
5 Badezimmer

mit vollständiger Bade-Einrichtung, Küche, Keller u.,
von allen Seiten freistehend, in schönem, schattigem
Garten, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen oder zu vermieten und kann am 1. October
bezogen werden.

Es ist seit 40 Jahren mit nachweislich sehr guter
Rentabilität Cur-Wirtschaft darin betrieben worden
und erfreut sich einer schönen Kundschaft aus den
besten Kreisen. **Franz Kaess senior.** 3296

Ein **arrond. Gut** bei Gemünden, 220 Morg. = 54 Hectar
gute Länderei bester Cultur, wov. einige Morg. schön. Wald,
früher **Freiherrl. Gut** und ohne Bodenzins, mit **mass.**
feinen Gebäuden, soll mit completem todtten und lebend.
Invent. und guter Ernte für 65,000 Mk.; — ein **schön**
geleg. Gut von 70 Morg. mit gutem Milchgeschäft (auch
Sommervirtschaft), **massiven, schönen Gebäuden**, auch
für **herrsch. Sit.** passend, ganz nahe der Stadt **Würz-**
burg, soll (wegen Uebernahme eines großen Gutes) mit
Ernte und allem Inventar für **26,000 Mk.** abgegeben
werden. **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 118

Eine **gangbare Wirthschaft**, verbunden mit einem Neben-
saal (Vereinsaal) oder dazu sich eignende Räumlichkeiten
per October oder später zu miethen gesucht. Gef. Offerten
unter **P. S. 157** an die Expedition erbeten. 3197

Gesucht verschiedene **Restaurants**. Näheres durch das
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3323

Eine Dame aus den besseren Ständen wünscht gegen genügende
Sicherheit **2000 Mark** zu leihen. Offerten unter **C. W.**
No. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3116

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249

150-200 Mk. gegen gute Verzinsung auf ein paar Monate
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3274

Hypotheken-Capital à 4, 4¹/₄ & 4¹/₂ %

ev. bis ²/₃ der Tage.

Oberländer & Co., Langgasse 6. 281

4000, 13,500 und 60,000 Mk. auf sehr gute Hypothek
gesucht bei **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 118

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am Freitag Nachmittag auf dem Wege nach dem neuen Friedhof und zurück über den alten Friedhof durch die Castellstraße ein **Granat-Armband**, aus 3 Reihen gefassten Steinchen bestehend. Abzug gegen Belohn. Rheinstr. 77, 1. 3092

Ein **schwarzer Armreif** (Schlange) wurde am Sonntag auf dem Wege von der Stiehmühle nach Wiesbaden verloren. Gegen Belohnung große Burgstraße 12 abzugeben. 3303

Verloren am Sonntag von den Herrnreichen nach dem Krieger-Denkmal ein **Uhrgehänge** (Anter und Medaille vom deutschen Turnfest zu Dresden). Abzugeben gegen Belohnung Bleichstraße 1, Parterre, Garteneingang. 3332

Unterricht.

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 596

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 21095

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Empfehle sogleich: 1 gewandte **Ladnerin** und 1 **Krankenspflegerin**. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 3305

Eine **Näherin** mit Handmaschine empfiehlt sich im Kleidermachen und Weißnähen. Näh. Nerostraße 12, 1 St. 3228

Eine **tüchtige Büglerin** sucht **Beschäftigung** bei Privatleuten. Näh. Emserstraße 15 und Louisenstraße 42. 3206

Eine **pers. Büglerin** sucht **Beschäftigung**. N. Adlerstr. 9. 3 72

Eine **Büglerin** i. **Beschäftigung** N. Taunusstr. 57, Dachl. 3310

Eine **unabhängige Frau** sucht **Beschäftigung** im Waschen und Putzen oder Monatstelle. N. Schulgasse 4, Vorderh., 1 Tr. 3262

Ein **unabhängiges Mädchen** wünscht **des Tages über Beschäftigung**. Näh. Schulgasse 4. 3220

Ein **anständiges Mädchen** sucht **Arbeit** im Waschen und Putzen oder nimmt **Monatstelle** an. Näh. Schachtstraße 4. 3287

Ein **reines Mädchen** sucht **Monatstelle**. Näheres Neugasse 9 im „Anker“, eine Stiege hoch. 3299

Eine **Frau** i. **Kunden** im Waschen N. Kirchgasse 37, Hth. 3188

Eine **anst. Frau** i. **Monatstelle** Näh. Adlerstraße 52, 2 St. 3182

Zwei Mädchen gefassten Alters suchen **Beschäftigung** im Waschen u. Putzen oder **Monatstelle**. N. Ludwigstr. 2, Dachl. 3295

Zur Ausbildung in der Haushaltung wird für ein **junges Mädchen**, das **Kleider** machen und **bügeln** kann, baldigst **Stelle** gesucht. Gehalt wird **weniger beansprucht** als **gute Behandlung**. Näh. Selenenstraße 20. 3080

Eine **selbstständige Kinderfrau** wünscht **Stellung**, am liebsten zu einem **kleinen Kinde**. Gutes Zeugniß ist aufzuweisen. Näh. Adlerstraße 9, Hinterhaus, 2 St. 2938

Ein **reinel. Mädchen** mit **jähr. Zeugnissen**, zu **allen häusl. Arbeiten** willig, das **hier noch nicht gedient**, sucht **Stelle** durch **Frau Schug**, **Hochstraße 6**. 3011

Eine **katholische, unabhängige Frau** (Wittwe), welche **längere Zeit** in **Coblenz** gedient hat und die **bürgerliche Küche** und **häusliche Arbeit** versteht, auch **Liebe zu Kindern** hat, sucht auf **1. September** eine **passende Stelle**; dieselbe **nimmt auch auswärts Stelle** an. Näheres **Nicolastraße 6**, Parterre. 3247

Ein **Mädchen**, das in **allen Zimmerarbeiten** erfahren ist und **gut serviren** kann, sucht zum **1. oder 15. September** **Stelle** in einem **feineren Hause**. Näheres **Louisenstraße 43**, 1 St. hoch, **Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr**. 3250

Ein **ordentliches Mädchen**, welches **Küchen- und Hausarbeit** gründlich versteht und **gute Zeugnisse** besitzt, sucht **Stelle** in einem **guten bürgerlichen Hause**. Näh. Exped. 3245

Ein **Mädchen** sucht **Stelle** als **Hausmädchen** oder als **Mädchen allein**. Näheres **Steingasse 10**, 1 Stiege. 3233

Perf. Köchin sucht **hier oder auswärts Stelle**. N. Exp. 3224

Ein **Fräulein** in **gefassten Jahren**, aus **barer Familie**, im **Reisen** bewandert, sucht **als Gesellschafterin** bei einer **älteren Dame**. Offerten **gefallig abzugeben** **Spiegelgasse 6**, **Wiesbaden**.

Ein **Mädchen**, welches **Haus- und Küchenarbeit** versteht, in **Stelle**. Näh. **Webergasse 48**, **Hinterhaus**, 1 **Treppe**.

Ein **Mädchen** für **allein** empfiehlt und **placirt** das **Bureau „Germania“**, **Hänergasse 5**.

Ein **israel. Fräulein**, welches **Kleider** machen, **Namen** Blumen **sticken** kann, sucht **Arbeit** in oder **außer dem Hause**. Näheres **Römerberg 20**, **Parterre**.

Ein **gewandtes Mädchen**, in **Küchen- und Hausarbeit** erfahren, sucht **Stelle**. Näh. **Exped.**

Ein **anständiges Mädchen**, welches **bürgerl. Kochen** kann **Hausarb.** versteht, sucht **Stelle**. N. **Jahnstr. 3**, **Hth.**, **Dachl.**

Brave Mädchen mit **guten Zeugnissen** suchen **Stelle** durch **Wintermeyer**, **Hänergasse 15**.

Ein **junger Mann** (**Schreiner**), welcher **etwas französisch** spricht, sucht **dauernde Stellung** als **Hotelschreiner**. Offerten **unter L. W.** in der **Exped.** **erbeten**.

Ein **Erzieherinnen** mit **Sprachkenntnissen** empfiehlt das **Bureau „Germania“**, **Hänergasse 5**.

Ein **kräftiges Mädchen**, welches **bürgerl. Kochen** kann und **Hausarb.** versteht, sucht **sofort Stelle**. N. **Schachtstr. 5**, 1 St. 3302

Ein **braves, fleißiges Mädchen** sucht **eine Stelle**. Näh. **Steingasse 17**, 2 **Stiegen hoch**.

Ein **br., ordentl. Mädchen** mit **guten Zeugnissen** sucht **Stelle** als **Mädchen allein**. Näh. **Wilhelmstr. 42**, **Conditorenladen**.

Ein **zu jeder Arbeit** williges **Mädchen**, welches **auch bürgerlich** **Kochen** kann, sucht **Stelle**. Näheres **Walramstraße 3**, **Dachlogis**.

Ein **braves Mädchen**, welches **Kochen** kann und **alle Hausarbeit** versteht und **hier noch gedient** hat, sucht **sofort eine Stelle**. Näheres **Schachtstraße 3** im **Dachlogis**.

Empfehle **stets Herrschaftsköchinnen**, **angehende Jungfern**, **Hausmädchen**, **Diener** und **Kutichen**. Bureau „Germania“, **Hänergasse 5**.

Ein **Schlosser** wünscht **Stelle** als **Maschinist**. N. **Exp.**

Ein **gutempfohlener zuverlässiger, lediger Mann** sucht **gegen mäßigen Lohn** **Stelle** als **Hausbursche**, zum **Ausfahren** oder **bergl.** Näh. bei **Hrn. Leisegang**, **Schwalbacherstraße 63**.

Personen, die gesucht werden:

Gesucht für ein **feineres Weißwaaren- und Spitzengeschäft** eine **gute Verkäuferin** mit **Sprachkenntnissen**. Offerten **unter D. D. 808** an die **Exped.** d. **Bl.** **erbeten**.

Lehrmädchen für mein **Sticker-Geschäft** gesucht.

W. Henzeroth, gr. Burgstraße 17.

Lehrmädchen zum **Kleidermachen** gesucht **Till**, **Taunusstraße 37.**

Für mein **Strumpfwaren-Geschäft** suche ich **Lehrmädchen** aus **achtbarer hiesiger Familie**.

L. Hess, Webergasse 4.

Kirchgasse 30 wird ein **Nähmädchen** gesucht.

Eine **tüchtige Weißzeugnäherin** gesucht bei **Frau Theil**, **Dohheimerstraße 7**, **Seitenbau**.

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich **lernen**. Näh. **Geisbergstraße 11**, **Vorderhaus**, 1. **Stod.**

Ein **o-dentl. starkes Mädchen** kann das **Bügeln** **erlernen**. **Frau Lang**, **Hel-nenstraße 5**.

Junge Mädchen können das **Blumenfleben** unter **günstigen Bedingungen** **erlernen**. In diesem **Fach** geübte **Damen** **suchen** **lohnende Beschäftigung** **Schwalbacherstraße 41**, 2 **Tr.**

Ein **reines, junges Monatmädchen** **geht** **Eintritt** **sofort**. Näh. **Bleichstraße 22**, 3 **St.**

Eine **ordentliche Monatfrau** für **einige Stunden** **des Tages** gesucht **Webergasse 11**, 3 **Treppen**.

Eine **reinsche, anständige Monatfrau** wird für **sofort** **ge** **von E. Rheinstraedter**, **Photograph**, **Wilhelmstraße 32**.

Ein **braves Dienstmädchen** gesucht **Goldgasse 3**.

Gesucht ein **ordentliches Mädchen** zu **einem Kinde** **Michelsberg 18**.

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 2767

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 5
im Metzgerladen. 2845

Ein williges, reinliches Mädchen, welches kochen kann und
alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht. Näheres
Rheinstraße 84, Parterre, Vorm. zwischen 11 und 12 Uhr. 3059

Ein gesundes, kräftiges Mädchen, welches gut bürgerlich
kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird unter Vor-
zeigen von guten Zeugnissen für sofort gesucht. Näheres bei
Heimerdinger, Wilhelmstraße 32. 3177

Ein älteres, zuverlässiges Kindermädchen, das gut waschen
und bügeln kann, auf sofort gesucht Nicolassstraße 23, 1 Tr.
Abendungen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 3085

**Gesucht ein gesettes, bei hohem
erfahrenes Hausmädchen Lohn**

in ein ruhiges Herrschaftshaus auf's Land bei Wiesbaden.
Zeugnissabschrift und nähere Angabe unter C. 5797 an
Radolf Mosse, Wiesbaden. (F. a. 56/8.) 46

Ein fleißiges, braves Küchenmädchen wird gesucht
im „Hotel Alleeaal“. 3118

Marktstraße 34 wird ein tüchtiges Mädchen gesucht. 3119

Eine tüchtige Kinderfrau oder älteres Kinder-
mädchen mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Eintritt
auf's Land gesucht. Offerten unter F. N. 25 befördert die
Exp. d. Bl. 3075

Gesucht zu einzelner Dame evang. Mädchen, welches bürgerl.
kochen kann, Hausmädchen, welche nähen und bügeln können und
solche für nur häusl. Arbeit d. **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 3118

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung Hellsund-
straße 33, Parterre. 3213

Ein geprüftes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen
kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zu einer
einzelnen Dame gesucht. Näh. Spiegelgasse 7 Vormittags von
9 bis 11 Uhr. 3242

Ein fleißiges, reinliches Mädchen wird gesucht. Näheres
Weißbergstraße 24. 3243

Ein Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Marktstraße 8 in
der Wirthschaft. 3249

Dienstmädchen

für gewöhnl. Hausarbeit gesucht Mühlgasse 4, 1 Treppe. 3235

Ein braves Mädchen gesucht Bleichstraße 14. 3267

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird
gesucht Taunusstraße 26, 2 Treppen. 3241

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, wird auf gleich
gesucht Röderstraße 29, 1. St. 3219

Ein braves, reinliches Kindermädchen von auswärts wird
auf gleich gesucht Langgasse 53, zwei Stiegen rechts. 3217

Ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Feldstraße 22, Parterre. 3216

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 6, Thoreinfahrt. 3214

Ein Mädchen, das bürgerlich gut kochen kann, in jeder häus-
lichen Arbeit tüchtig ist, gute Zeugnisse besitzt, wird auf
1. September gesucht. Näheres Louisenstraße 23, Parterre,
Nachmittags von 4—7 Uhr. 3288

Ein ordentliches Dienstmädchen per 20. August gesucht.
Näheres Metzgergasse 22. 3297

Ein Mädchen mit guten Attesten, welches kochen kann, per
1. October nach Mainz gesucht. Näh. Hochstätte 4, Part. r. 3275

Ein braves Mädchen gesucht Mauergasse 21. 3356

Ein stilles, einfaches Mädchen für Nachmittags zu einem
Kinde gesucht Friedrichstraße 4, II. 3321

Metzgergasse 6 wird ein Mädchen gesucht. 3200

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches bürgerlich kochen kann
und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Rheinstraße 44, 1 Tr. 3190

**Ein anständiges, reinliches Mädchen mit guten
Zeugnissen, welches Liebe zu Kindern hat und
bügeln kann, wird zu einem Kinde von 4 Jahren
gesucht Neugasse 3, 1. Stock.** 3337

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht
Rheinstraße 19, rechts. 3330

Ein junges Mädchen für häusliche Arbeit den Tag über
gesucht Spiegelgasse 8, Laden links. 3307

Ein ordentliches Mädchen gesucht Walramstraße 21, B. 3319
Ein sauberes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und
die Hausarbeit versteht, wird gesucht Rheinstraße 25,
Parterre. 3117

Eine perfecte Kammerjungfer, welche gut schneidert, und
eine geprüfte Gouvernante sucht **Ritter's Bureau**, Taunus-
straße 45 (Laden). 3328

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Haus-
arbeit übernimmt, sofort gesucht. Näh. Exped. 3326

Ein gew. Hausmädchen, 8 Mädchen, die kochen können, für allein
und 2 Küchenmädchen sucht **Linder's Bur.**, Faulbrstr. 10. 3327

Gesucht eine feinsbürgerliche Köchin durch das Bureau
„Germania“, Häfnergasse 5. 3323

und Hotelpersonal findet stets gute Stellen
durch **Linder's Bur.**, Faulbrstr. 10. 3327

Gesucht eine perfecte Köchin nach auswärts, feinsbürgert.
Köchinnen für hier, ein tüchtiges Hotelzimmermädchen, Mädchen,
die kochen können, für allein und ein starkes Küchenmädchen
gegen hohen Lohn d. **Ritter's B.**, Taunusstr. 45 (Laden). 3328

Gesucht für Hotels ein unverheir. Zimmer-
kellner, ein Saalkellner und ein junger, angeh.
Kellner, eine Beis Köchin, eine Kaffeeköchin, eine
Restaurationsköchin und ein Küchenmädchen durch das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3323

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, gesucht
Langgasse 24 im Schuhladen. 3339

Ein Junge kann die Conditorei erlernen. Näh. Exp. 2734

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei **Carl
Füll**, Kirchgasse 9. 3002

Ein gut erzogener, kräftiger Junge kann die
Bäckerei erlernen Kirchgasse 8. 3186

Ein junger, angehender Kellner von 15—16 Jahren auf
gleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3062

Ein junger, angehender Kellner sofort gesucht. Näh. Exp. 3197

Tüchtige Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht. Näheres
Karlstraße 30. 3280

Gesucht: 1 netter Kellner, 1 Burische vom Lande, 6 tücht.,
einfache Mädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 3304

Ein Schreiner gesucht Ellenbogengasse 7. 3315

Maurer gesucht. Näheres Herrngartenstraße
No. 5 bei **Fr. Beckel**. 2449

Ein angehender Diener, junge Saal- u. Restaurations-
kellner f. **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden 3328

Ein starker Hausbursche gesucht. Nur solche mit guten
Empfehlungen wollen sich melden bei
J. C. Kelper, Kirchgasse 44. 3264

Ein junger, kräftiger Hausbursche gesucht
Metzgergasse 22. 3317

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht von 2 Damen zum 1. October eine sehr ruhige
Wohnung, 3—4 Zimmer mit Zubehör, in zweiter Etage.
Die Nähe des Gurgartens, Parkstraße oder Umgegend, sowie
Kapellenstraße, Dambachthal oder Nerothal bevorzugt. Gef.
Offerten mit Preisangabe unter **G. H.** an die Expedition dieses
Blattes erbeten. 3205

Ein hübsch möblirtes Zimmer mit 2 Betten auf 4 Wochen
zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **E. E.** 333
besorgt die Expedition d. Bl. 3293

Zum Betrieb eines Kurz- und Mode-Waaren-Geschäftes
wird in guter Geschäftslage per 1. October ein Laden zu
mietzen gesucht. Off. unter **D. S. 39** an die Exped. 3266

In einem anständigen, ruhigen Hause wird für zwei einzelne
Leute eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Zu-
behör, auf 1. October gesucht. Preisangabe erwünscht. Auskunft
ertheilt Herr Berg, Langgasse 15a. 3194

Angebote:

Marstraße 9 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute
auf October zu vermietzen. 3254

Ablerstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3255

Bleichstraße 27 3 Zim. n. Zubeh. zu verm. N. Bleichstr. 29. 3246

Dogheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 3244

Dogheimerstraße 48a ist ein einzelnes Parterre- und ein Mansard-Zimmer mit Keller auf den 1. October zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 20. 3236

Geisbergstraße 11, 5th., ist ein Zimmer (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten. 3333

Goldgasse 2 ein Logis, 3 Zimmer mit Zubehör, zu verm. 3105

Hermannstraße 7 im Seitenbau sind 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Part. 3281

Jahnstraße 21, 1 Stiege hoch, zwei möblirte Zimmer für 30 Mk. monatlich zu vermieten. 3200

Kapellenstraße 2, 1. Etage, ist ein möblirtes Zimmer mit Separateingang an einen Herrn zu vermieten. 3223

Marktstraße 6 ist ein Logis von 4 Zimmern u. zu vermieten. Näheres im Thee-Geschäft. 3270

Marktstraße 11, 2 Treppen, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Cabinet zum 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 3231

Michelsberg 7 kleine Wohnung zu vermieten. 3258

Moritzstraße 28, 5th., 1 Zimmer auf 1. October zu verm. 3192

Oranienstraße 8 ein großes Parterrezimmer mit Cabinet, möblirt, auch einzeln zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags an. Näheres im Laden. 3277

Oranienstraße 23, Mittelbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche u. auf 1. Oct. zu verm. 3298

Röderallee 4 ist ein Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3257

Römerberg 35 Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie 1 Dachstube zu vermieten. Näh. Rheinstraße 79. 3201

Schulberg 9 sind schöne, gesunde Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 3207

Schulberg 9 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 3208

Sonnenbergerstraße (am Gurgarten) ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, mit 9 Zimmern, Souveränitäten, Speisezug, Waschküche, Bade-Einrichtung, sechs Mansarden, Hof und Garten zu vermieten. Näh. Exp. 3195

Taunusstraße 32 ist eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern und Küche getheilt oder ganz zu vermieten. Näheres im Möbelladen. 3234

Walramstraße 1, 1. Et., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3279

Walramstraße 20, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3199

Landhaus an der Vierstädterstraße, enthaltend 8 Zimmer und Badezimmer nebst allem Zubehör, Balkon und Garten, auf gleich oder 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Rheinstraße 71, Parterre. 3261

In meinem neu erbauten Hinterhause sind verschiedene Wohnungen per 1. October zu vermieten.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35. 3265

Eine alleinstehende Dame wünscht einen Theil ihrer Wohnung mit oder ohne Möbel an eine geb. Dame abzugeben. Günstige Bedingung. Näh. Exp. 3256

Ein Logis nach der Straße, 2 Zimmer, Küche und Mansarde, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, 3 St. 3158

Möblirte Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 45. 3354

Zwei kleine, möblirte Zimmer nach der Straße einzeln oder zusammen zu vermieten Saalgasse 22. 3269

Zwei leere Zimmer auf 1. October zu vermieten Oberwegergasse 53 bei **Sohns.** 3334

1—2 möbl. Zimmer mit od. ohne Pension Hellmundstr. 40, I. 2663

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost ist zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 45, Bel-Etage links. 3268

Ein großes, schön möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein billig zu vermieten Emserstraße 25, Hinterhaus, 1 St. 3251

Ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. Näheres Häfnergasse 6, Parterre. 3239

1 Zimmer, Parterre, Wohnzimmer, 2 Fenster, fein gemalt, für monatl. 13 Mark sofort zu vermieten. Näh. Exped. 3202

Möblirte Zimmer in der Nähe des Curhauses (Häfnergasse 4) zu vermieten. 3324

Ein schönes, großes Parterrezimmer mit separatem Eingang (unmöblirt) auf 1. Oct. zu verm. N. Dogheimerstr. 50. 3204

Zwei große Mansarden sofort oder 1. October an einzelsteh. Personen oder kinderlose Eheleute zu vermieten. Näheres bei Schweiger, Ellenbogengasse 13. 3338

Eine große Mansarde (möbl.) zu verm. Hellmundstr. 40, I. 2564

Mansarde per 1. September zu verm. Walramstraße 29. 3308

Kost und Logis zu haben Emserstraße 15, II. 3193

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstr. 3, 2 St. 3290

Anständige Herren können billig Kost und Logis erhalten Adlerstraße 21, 1 Stiege. Dasselbst ist ein schönes, möblirtes Zimmer für 15 Mk. monatlich sofort zu vermieten. 3316

Ein Arbeiter erhält Schlafstelle. Näh. Römerberg 14. 3253

Ein reinklicher Arbeiter kann Kost und Logis billig erhalten Emserstraße 45, Frontspitze. 3209

Ein reinkl. Arbeiter erh. Logis Schwalbacherstr. 75, Dachl. 3286

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 2. bis incl. 8. August 1885.

	Obst. Preis.	Miedr. Preis.		Obst. Preis.	Miedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Hafer . . . p. 100 Kgr.	16 80	16 —	Ein Huhn	1 80	— 90
Stroh . . . " 100 "	3 80	2 60	Ein Huhn	2 20	1 50
Heu " 100 "	5 80	3 40	Nal per Kgr.	3 —	2 —
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Becht	3 —	2 40
I. Qual. p. 50 Kgr.	70 —	68 —	Dachsch	— 60	— 40
II. Qual. " 50 "	66 —	65 —	IV. Brod und Mehl.		
Fette Kühe:			Schwarzbrod:		
I. Qual. " 50 "	60 —	58 —	Langbrod per 0,5 Kgr.	— 15	— 18
II. Qual. " 50 "	54 —	53 —	Laib	— 56	— 52
Fette Schweine p. "	1 8	1 4	Rundbrod " 0,5 Kgr.	— 13	— 12
Hammel . . . "	1 30	1 20	Laib	— 50	— 46
Kälber	1 30	1 8	Weißbrod:		
III. Viehwirtschaft.					
Butter per Kgr.	2 30	2 —	a. 1 Wasserwa p. 40 Gr.	— 3 —	3 —
Eier per 25 Stück	1 75	1 25	b. 1 Milchbrod " 30 "	— 3 —	3 —
Handkäse " 100 "	8 —	7 —	Weizenmehl:		
Handkäse " 100 "	5 —	3 —	No. 0 . . . per 100 Kgr.	38 —	36 —
Neue Kartoffeln 100 Kilo.	6 —	5 —	" 1 . . . " 100 "	34 —	31 —
Neue Kartoffeln p. Kilo	— 8	— 6	" II . . . " 100 "	32 —	29 —
Zwiebeln . . . p. 50 Kgr.	7 —	6 —	Roggenmehl:		
Zwiebeln . . . p. 50 Kgr.	7 —	6 —	No. 0 . . . per 100 Kgr.	28 —	26 —
Blumentohl per Stück	— 50	— 25	" 1 . . . " 100 "	24 —	23 —
Kopfsalat . . . "	— 6	— 3	V. Fleisch.		
Gurken	— 5	— 2	Ochsenfleisch:		
Grüne Bohnen p. Kgr.	— 20	— 12	v. b. Reule . . . p. Kgr.	1 52	1 40
Neue Erbsen " 0,5 Lit.	— 45	— 20	Bauchfleisch . . .	1 32	1 20
Wirsing Stück	— 10	— 5	Ruh- o. Rindfleisch . .	1 20	1 —
Beikraut	— 25	— 10	Schweinefleisch . . .	1 40	1 20
Rohtkraut	— 30	— 15	Kalb-	1 40	1 —
Gelbe Rüben . . p. Kgr.	— 20	— 18	Hammel-	1 40	1 —
Weiße Rüben . . .	— 10	— 8	Schaff-	1 —	— 80
Kohlrabi (ob- u. erb.) p. St.	— 5	— 2	Dörrfleisch	1 60	1 40
Kirschen per Kgr.	— 40	— 20	Solberfleisch	1 40	1 20
Sauere Kirschen p. Kgr.	— 50	— 20	Schinken	2 —	1 80
Erdbeeren . . . p. 0,5 Lit.	— 25	— 20	Speck (geräuchert) . .	1 80	1 60
Himbeeren . . . 0,5 "	— 12	— 10	Schweinefleisch . . .	1 60	1 60
Heidelbeeren . . 0,5 "	— 9	— 8	Nierenfett	1 20	1 —
Stachelbeeren . . 0,5 "	— 10	— 6	Schwartenmagen:		
Breißelbeeren . . 0,5 "	— 15	— 15	frisch	1 60	1 60
Johannisbeeren p. Kgr.	— 32	— 28	geräuchert	1 84	1 80
Eine Gans	6 —	5 —	Bratwurst	1 60	1 60
Eine Ente	2 80	2 50	Fleischwurst	1 60	1 88
Eine Taube	— 85	— 50	Leber- u. Blutwurst:		
			frisch p. Kgr.	— 96	— 96
			geräuchert	1 84	1 60

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. August.

Geboren: Am 31. Juli, dem Buchbinder August Becker e. S., N. August. — Am 5. Aug., dem Briefträger Joseph Krohmann e. L., N. Elisabeth. — Am 3. August, dem Kutscher Johann Hartmann e. S., N. Lambert Joseph. — Am 2. August, dem Schlossergehilfen Daniel Lehna e. L., N. Anna Henriette Sophie.

Aufgeboren: Der Spengler Robert Bielefeld von Volkmar, Kreis Wiesbaden, wohnh. zu Dogheim, früher zu Werne, Kreis Bochum

wohn. und die Wittve des Wirths Carl Wetmed, Josepha Marie Catharine, geb. Dinges von hier, wohn. zu Dohheim, früher dahier wohn. — Der Gärtner Johann Franz Sehr von Limburg a. d. Lahn, wohn. daselbst, und Wilhelmine Popp von Flacht, Amts Diez, wohn. zu Flacht.

Verheirathet: Am 8. Aug., der Steinhauergehilfe Anton Carl Gschl von hier, wohn. dahier, und die Wittve des Bergmanns Philipp Wilhelm Julius Lehmann, Christine Sophie, geb. Kempf von Korb, A. Sassenburg, bisher dahier wohn.

Gestorben: Am 6. August, Albert Franz Caspar, S. des Königl. Regierungs-Secretärs Caspar Baach, alt 5 J. 6 M. 5 T. — Am 7. Aug., der Lehrer Christian Buhlmann, alt 59 J. 9 M. 27 T. — Am 7. Aug., der unverehel. Kaufmann Georg Ludwig Bernhardt, alt 20 J. 4 M. 2 T. — Am 8. August, der unverehel. Badergehilfe Heinrich Schäfer von Schhaar in Oberhessen, alt 39 J. 8 M. 11 T.

Königl. Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10 August 1885.)

Adler:

Wind, Kfm., Berlin.
Frommelt, Kfm., Berlin.
Delhaes, Kfm., Aachen.
Reichardt, Kfm., Erfurt.
Dietz, Kfm., Berlin.
Hötelmann, Kfm., Berlin.
Schwerin, Graf, kgl. Landrath, Weilburg.
Bienen, Kfm., Berlin.
Haack, Kfm., Barmen.
Eiselstein, Kfm., Aachen.

Bären:

Burkhardt, Kfm., Königsberg.
Schwarzer Hock:
Herrmann, Kfm., Berlin.

Zwei Bücke:

Schappart, Fr. Bürgermeister, Feuchtwangen.
Haeulo, Dillingen.

Cölnischer Hof:

Bichter, Kfm. m. Fr., Berlin.
Fleck, Lieut., Bensberg.
Lachock, Lehrer Dr., Bensberg.
Benthal, kgl. Oberist., Ruhla.

Einhorn:

Schlotmann, Stud., Bonn.
Friede, Kfm., Bocholt.
Wenz, Kfm., Kaufbeuren.
Weyl, Kfm., Bocholt.
Bachard, Kfm., Endingen.
Weyl, 2 Kfte., Elberfeld.
Kirchen, Nassau.
Spasse, Ronneburg.

Eisenbahn-Hotel:

Levy, Kfm., Stuttgart.
Eimer, Kfm., Köln.

Engel:

Günther, Redacteur, Dresden.

Grüner Wald:

Post, Kfm., Barmen.
Schöl, Prof. Dr., Kronstadt.
Kohn, Kfm., Eger.
Bierseborn, Kfm., Aachen.

Konszenhof:

Berly, Dresden.
Eppelsheimer, Ingenieur, Kaiserslautern.
Goldmann, Kfm., Bielefeld.
Runge, Kfm., Gesteinnde.
Seller, Kfm., Frankfurt.
Bernhard, Kfm. m. Tcht., Fürth.
Bollenius, Kfm., Köln.
Vater, m. Tchter, Forst.
Kohlhammer, m. Fm., Heidelberg.
Lutz, m. Fr., Stuttgart.
Haeussler, 2 Hrn., Köln.
Wetzel, Kfm. m. Schw., Coblenz.

Hotel du Nord:

Ronowoloff, Fabrikbes. m. Fr., Russland.
Reucheweyh, m. Fam., Hamburg.

Pariser Hof:

Zobel, Wien.
Kell, Chemiker, Wien.
Meinardus, Rent. m. Fam., Oldenburg.

Curanstalt Nerothal:

v. Schirp, Justizrath, Metz.

Rhein-Hotel:

O'shanyhuessy, m. Fr., Dublin.
Lippmidt, Dr., Pittsburg.
Strudwich, London.
Mackschnée, 2 Hrn., Schottland.
Rösener, Kfm., Hannover.
Steigel, Kfm., Vegesack.
Ohlan, Fkbb. m. Fr., Düsseldorf.
Regele, Kfm., Biberach.
Mündelmann, Bergwerksbes., Weilburg.

Sender, Grace-Harbour.
Kander, Davenport.
Mc. Danol, Buffalo.

Rose:

Preville, m. Fam., Neuilly.
Page, Fr., New-York.
Smith, Fr., New-York.
Howes, Fr., Boston.
Hiller, Croydon.
Lion, Banquier, Berlin.
Deutsch, Fr. Dr., Berlin.
Wright, Oberst, London.

Schützenhof:

Richa, Rent. m. Fm., Amsterdam.
Debus, Kleeberg.
Posseltdt, Reg.-Rath, Erfurt.
Thorn, Fr., Klingelbach.
Wittrebert, Kfm. m. Fr., Erfurt.

Weisser Schwan:

Bursie, Lieut., Schweden.
Ahm, r., Göttingen.
Fielitz, Fr., Göttingen.
Weishaupt, Lieut., Metz.

Spiegel:

Brandmüller, Gonsenheim.

Tannus-Hotel:

Zurhorst, Dr. med., Westfalen.
Reichmann, Rent., Hannover.
Fonrobert, m. Fam., Berlin.
Whiting, New-York.
Banke, New-York.
Schadow, m. Fam., Berlin.
Habich, m. Fam. u. Bed., Cassel.
van Duyl, Amsterdam.
Mayer, m. Fr., Frankfurt.

Hotel Victoria:

Goldmann, Rent. m. Fam. u. Gouvernante, New-York.
Glaser, Fkbb. m. Fr., Venedig.
Winter, Rat. m. Fr., Amsterdam.
Zippi, Rent. m. Sohn, Hannover.
Werner, Rat. m. Fr., Rotterdam.

Hotel Vogel:

Nosbisch, Kfm., Köln.

Hotel Weiss:

Hönig, Köln.
Frevranus, New-York.
Rossdam, Kfm. m. Fr., Berlin.
Nold, Diez.
Mählmann, Dr. med., Emden.
Essinger, Kfm., Stuttgart.
Stauch, Nassau.

Im Privathäuser:

Louisenstrasse 3:
Eicholtz, m. Fr., Berlin.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Ferien halber geschlossen.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Merkelsche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 3-6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Ami (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 29). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentags Morgens 6 1/2 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentags Morgens 5 1/2 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1885. 8. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	750.9	751.4	752.1	751.5
Thermometer (Celsius)	15.0	20.0	16.4	17.1
Dampfspannung (Millimeter)	9.4	8.5	8.0	8.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74	49	58	60
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	S.W. lebhaft.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	st. bewölkt.	bewölkt.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—
9. August.				
Barometer*) (Millimeter)	753.6	753.3	753.2	753.4
Thermometer (Celsius)	13.0	22.0	14.0	16.3
Dampfspannung (Millimeter)	8.6	7.3	9.0	8.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77	37	76	63
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	S.W. schwach.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	sehr heiter.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloofungen.

(Preussische Klassenlotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 8. August in Berlin fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 172. Königlich preussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gew. von 120,000 M. auf No. 89932, 1 Gew. von 30,000 M. auf No. 68225, 1 Gew. von 15,000 M. auf No. 70865, 1 Gew. von 6000 M. auf No. 49786, 52 Gew. von je 3000 M. auf No. 56 1067 2124 4944 7645 11386 11842 12964 16262 17210 21513 22495 26131 30171 32096 32443 32975 34763 35319 39139 39409 39645 41383 43030 43516 44461 53691 54316 55839 56005 56905 61949 65449 65673 70976 74888 78321 79317 80816 81158 81480 82161 82775 83296 88791 86328 86906 87225 87322 90688 92676 und 93678, 58 Gew. von je 1500 M. auf No. 149 1714 2412 2985 6953 7960 8961 10014 11021 12942 13060 14554 15676 17728 20978 23158 30602 33410 34226 38904 39976 40622 40939 41503 46897 47293 47441 48323 48722 54617 56798 57736 62064 62903 63212 63619 65970 66045 66172 69101 70040 70073 72373 72899 73854 74572 81220 82774 83721 84034 87345 87352 88359 89898 90862 92073 94048 und 94632, 70 Gew. von je 550 M. auf No. 85 487 1815 4883 5769 6040 6256 6671 7583 8993 9838 11926 17370 17935 18232 18583 20215 21375 24478 24797 24893 28035 29262 29684 32000 34116 34619 35220 35934 38963 39503 41212 41926 41975 42391 44069 44563 44636 49448 50170 52865 53101 53758 55486 55812 58756 60653 61893 61922 62004 64354 64559 64808 65942 66377 66709 68123 70848

72442 73426 76474 82877 84486 85025 85968 88039 88235 8-746 91075 und 92950.

(Lotterie von Baden-Baden.) In der am 5. August stattgehabten Ziehung 1. Classe II. Lotterie der Großherzoglichen Kreishauptstadt Baden-Baden wurden folgende Nummern mit den dabei bemerkten Hauptgewinnen gezogen: No. 74379 10,000 Mk., No. 24262 5000 Mk., No. 41395 2000 Mk., No. 26733 1000 Mk., No. 78,888 2500 Mk. und 23291 je 500 Mk., No. 39726 79277 4819 71091 und 72280 je 200 Mk., No. 56788 11653 45556 80823 15036 37388 41835 64216 27539 und 66450 je 100 Mark.

Deffauer 3 1/2 pCt. Prämien-Anleihe.

Die nächste Ziehung findet am 15. September statt. Gegen den Coursverlust von circa 45 Mark bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 4 Mark pro Stück. 154

Frankfurter Course vom 8. August 1885.

Geld.	WescheL.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 St.	Amsterd. 168.80 ba.
Dukaten . . . 9 . . . 60 . . .	London 20.385 - 390 ba.
20 Frcs.-Stücke . . 16 . . 20 . .	Paris 80.95 - 81 ba.
Sovereigns . . . 20 . . 32 . .	Wien 162.60 - 65 ba.
Imperialen . . . 16 . . 69 . .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . 4 . . 19 . .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Schuld und Süßne.

(60. Forts.) Roman von E. v. Walb-Redtwich.

Nur selten verläßt Frida die heimatliche Hütte, mit Mühe arbeitet sie sich durch zur Mutter Margo, sie muß doch nach ihr sehen, was sie im langen Winter macht, wie es ihr geht. Die Alte ist unverändert, sie freut sich stets, wenn Frida naht. Heute sitzt sie wieder bei der Lappin — sie erzählt ihr eifrig und mit einem Feuer von Mylord Egon, dem fremden Manne aus England, der nun schon so lange bei ihrem Vater wohnt, und der so gut, so edel ist, der sie so viel zu lehren weiß.

Margo schüttelt das Haupt, ihr mattes Auge leuchtet in unheimlichem Feuer, die Hände ballen sich zusammen, kopfschüttelnd hört sie zu.

„Was ist Dir, Mutter Margo?“ fragt Frida.

„Nichts, nichts!“ stöhnt sie, es ringt sich tief aus ihrer Brust hervor.

„Doch, Margo, Du siehst so verändert aus!“

„Frida, Herzensblume, Stern meines Abends,“ rief aufgeregt die Greisin. „Kind, hüte Dich, hüte Dein Herz!“

Frida erblickte, dann farbte Purpurglut die Wangen.

„So verfarbte sich meine Ulla auch, o Gott im Himmel —“

Frida hüte Dich, ich seh's, das Unglück ist vielleicht schon geschehen!“

Das Mädchen blickt in's Feuer, sie ringt die Hände.

„Ich seh's, ich seh's, Dein Herz gehört schon jenem Fremden!“

Laut schluchzend ruht das blonde Haupt des Mädchens an der Brust der Alten, heiße Thränen aus Margo's Augen tropfen darauf nieder.

Bitternd erhob sie sich. „Bring ihn mir her, Frida, ich will ihn sehen!“ Frida geht heim, sie wagt es kaum, in's Haus zu treten, befangen steht sie ihm gegenüber — ist es denn wirklich wahr, liebt sie ihn denn, ist dies das hohe, edle Gefühl, das stürmisch in ihrem Herzen wogt, ist das die — Liebe? Nein, nein, sie will ihn fliehen, doch wohin soll sie gehen, sie muß ja bleiben! Wie war es denn gekommen? War das der Rede, dem König Knuth's Urentochter nur im heißen Ringen sich ergeben wollte? Unmerklich, ohne Kampf fiel ihm die reise liebesduftige Blüthe in den Schoß. Hoch bäumte es sich in ihr auf, draußen vor Margo's Hütte sank sie in den Schnee; sie fühlte nicht, wie kalt es war, die Augen waren ihr geöffnet, ja, ja, sie liebte, ihr Lieben gleich den Meereswellen, tief, ungemessen, wie sein Grund, den noch kein Sentblei je berührte, ihr Lieben gleich den Sonnenstrahlen der Polare, Milliarden Blumen erspriesen unter ihrem Kusse in ihrer jungfräulichen Brust. Mehr träumend als wachend erhob sie sich, die Winterfalte schüttelte ihren Körper — sie schritt zur heimatlichen Hütte. Als sie zurückkam, fand sie Egon mit ihrem Vater in ein ernstes Gespräch vertieft. Die beiden Männer hatten sich gefunden.

„Geh, Frida, besuche die Mutter Margo noch einmal, wir würden gerne noch einige Zeit ungestört mit einander sprechen!“ wandte sich Vater Erik an seine Tochter; sie wendet sich, der lange, eigenthümliche Blick aus Egon's Augen schneidet ihr tief in's Herz. Beide Männer saßen wieder allein zusammen.

„Mylord, das ist ja ein schmerzreicher, brennender Blick, den Sie gewandelt,“ sagt Erik und reicht ihm theilnehmend seine Rechte. „Und wo ist Ihre Gattin?“

„Nennt nicht diesen Namen, Erik Petersen, sie ist's nicht mehr, sie war's, o ja, sie war's!“

„Sie ist es noch, mein Freund, ein theures Bindgele zwischen ihr und Ihnen lebt, Ihr armes Kind!“

„Mein Kind, mein armes, verlassenes Kind!“ rief Egon, von der Erinnerung überwältigt.

„Sind Sie geschieden?“ fragte Erik weiter.

„Nein, nur im Herzen, vor der Welt, vor dem Gesetz noch nicht.“

„Mein armer Freund,“ sagte mild der Geistliche und legte beide Hände auf dessen Schulter, „was Sie gelitten, ist entsetzlich, doch, was die Ärmste, das Opfer eines Schurken, was sie gelitten ist weit, weit größer. Sie hat geliebt, ihr Schweigen war ihr Feh!, Mylord, bedenken Sie die Schwachheit, die Schüchternheit des Weibes, bedenken Sie die Liebe, die sie für Sie fühlte, bedenken Sie, was sie geduldet und gebüßt!“

Egon schlug beide Hände vor's Gesicht: „O Gott, o Gott!“

„Richtet nicht, damit Ihr nicht gerichtet werdet!“ sagt der Herr — und: „Wer ohne Schuld unter Euch ist, der hebe den Stein zuerst auf! Greifen Sie in Ihre Brust, Mylord, tief, tief hinein, ob nicht auch eine Stelle darin zu finden ist, bei deren Anblick Sie beten müssen: „Herr, und vergib uns unsere Schuld!“

Der einfache, schlichte Landgeistliche stand aufrecht da, die ganze Würde seines hohen Berufs war über ihn gekommen, seine Stimme hatte sich gehoben und jenen eigenthümlichen metallenen Klang angenommen, der unwillkürlich zum Herzen spricht.

Egon sagte nichts, er starrte in die Gluth — da hörte er Frida's Stimme, die draußen den Haushund rief. Glühend, heiß übergieß es ihn. „Ja — ja — Herr, vergib uns unsere Schuld!“ — sprach eine Stimme seines Herzens. War er nicht noch gebunden, war Ellen nicht noch sein angetrautes Weib und kam nicht sein Herz sich hingeneigt in Liebe zu einem anderen Weib — hatte auch die Zunge noch geschwiegen, so hatten doch die Augen und das Herz genug gesprochen. „Herr, vergib uns unsere Schuld!“ sprach's wieder, immer wieder.

Er stützte das Haupt in beide Hände, tiefe Seufzer entzogen sich seiner gepressten Brust. Theilnehmend sah Erik auf ihn nieder, er fühlte es, es war ein Riesenkampf, den das Gefühl der Pflicht des tiefgefränkten Mannes und die Liebe mit einander kämpften.

„Mein edler Freund, wenn wieder Frühlingslüfte wehen, so zieht zur Heimath, gedenket daran, daß Ihr ein Söhnchen habt, das sich nach seinem Vater sehnt, bedenkt, daß dieses Söhnchen die treue Mutterliebe schon längst entbehrte. Sucht sie, die Euren Herzen noch immer nahe steht; wenn Ihr sie findet, was Gott der Herr gnädigst fügen möge, dann schließt sie an Euer treues Herz und legt das Knäblein in ihren Arm.“

Egon stand auf, schweigend entfernte er sich; im Hausflur begegnete ihm Frida, sie blickte schen zu Boden, auch er konnte ihren Blick nicht ertragen.

Schlaflos lag Egon auf seinem Lager; die Stürme heulten um das Haus, die Erde bebte fast unter ihren Stößen, die Brandung schlug dröhnend an die Felsenriffe, bald hier, bald dort brach ein Baum krachend nieder. Die gewaltigen Laute der Natur waren Musik für Egon's Ohr, sie paßten zu der Stimmung seiner Seele.

Auch Frida wachte lange. Ein Thränenschleier legte sie sanft auf ihre müden Augen — die Mutter Margo hatte heute mit rauher Hand das süße Geheimniß, das ihr halb unbewußt im Herzen wohnte, an's Tageslicht gezogen. Was eine unschuldige Mädchenseele kaum zu denken wagte, hatte sie ausgesprochen — sie fühlte, sie stand vor einem Abgrund, der gähnend sich vor ihren Füßen öffnete — doch hatte sie nicht die Kraft, davon zurückzutreten. (Forts. folgt.)